

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

2016

HOPE FOR FUTURE HOFFNUNG FÜR DIE ZUKUNFT



DIE STADT TERNITZ UNTERSTÜTZT HILFSPROJEKT IN AFRIKA

Der Terner Bäckmeister und ehemalige Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz, Thomas Huber, leitet seit 10 Monaten eine Bäckerei in einem der größten Slums von Korogocho (Nairobi/KENIA) und sorgt hier nicht nur für Lebensmittel für die Ärmsten, sondern vermittelt auch fundierte handwerkliche Ausbildung und somit eine Chance für eine bessere Zukunft. Durch seine Vermittlung konnte nunmehr eine Fußballnachwuchsmannschaft nach Ternitz kommen und eine neue Lebensperspektive gewinnen.

Seite 28

MobilitätsTag



Freitag

16. September

ab 9.00 Uhr im Bereich Herrenhaus

☀ Blühende Straße ☀ Mobilitätsquiz ☀ Mobiles Radservice ☀
☀ Radgeschicklichkeits-Parcours ☀ Carrera-Rennbahn ☀

14.30 Uhr: **Radparade** vom Rathaus bis Herrenhaus
mit Fahrradsegnung

ab 15.00 Uhr: **E-Mobile Testaktion**

19.00 Uhr: Vortrag „**E-Car-Sharing**“
mit Hans Peter Mimra (Piestingtaler Ökodrive)

Infostände: ☀ ÖBB ☀ Klimabündnis NÖ Süd ☀ KEM Schwarzatal
☀ Radlobby Schwarzatal ☀ Radanhänger

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!**



Bürgermeister
LAbg. Rupert Dworak

Die Sommermonate wurden intensiv genutzt um unsere großen Bauvorhaben zügig voranzutreiben.

Die Großbaustelle im **Kindergarten Grundackergasse** wurde rechtzeitig fertiggestellt. Somit ist die Kindergartenoffensive, wo es der Stadtgemeinde Ternitz und dem zuständigen Stadtrat Franz Stix ge-

lungen ist, die Gruppenanzahl von 14 auf 23 auszubauen, abgeschlossen. Für den Kindergarten Grundackergasse wurden 850.000,- Euro aufgewendet.

Die Baustelle für die Erneuerung des **Watschinger Steges**, der Verbindungsbrücke für Fußgänger und Radfahrer, ist nunmehr eingerichtet. In den kommenden Tagen werden die Fundamentierungsarbeiten begonnen um dem neuen Steg ein tragfähiges Fundament zu geben. Ich bitte alle Fußgänger und Schüler um Verständnis, dass wir bis Ende Oktober eine provisorische Umleitung über die Südbahnüberführung installieren müssen. Da für diese Arbeiten Gleissperren notwendig sind, und diese mit den ÖBB koordiniert werden müssen, wird der neue Steg erst im Februar 2017 fertig montiert werden. Bis dahin bleibt aber selbstverständlich der alte Watschinger Steg in Betrieb.

Gegen Ferienende hat es im Parkbad und im Stadtpark zwei Vorfälle von **Belästigungen** mit einer Gruppe von Jugendlichen gegeben. Ich habe unverzüglich den 15-jährigen Rädelführer ins Rathaus zitiert und ihm unmissverständlich klar-

gemacht, dass ich weder im Stadtpark noch im Parkbad ungebührliches Benehmen akzeptiere.

Dazu kommt, dass sowohl der Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Johann Neumüller, als auch der Polizeiinspektionskommandant Chefinspektor Karl Ofenböck von mir eindringlich ersucht wurden, bei Wahrnehmungen aus der Bevölkerung hart durchzugreifen. Ternitz ist nach allen Statistiken eine sehr sichere und lebenswerte Stadt und wir werden uns diese Lebensqualität auch nicht durch unerzogene Jugendliche nehmen lassen.

Für den **Schulbeginn** wünsche ich allen Taferlklasslern und den Schülerinnen und Schülern alles Gute im kommenden Schuljahr.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

LAbg. Rupert Dworak

Inhalt:

- KOMMUNALES	SEITE 04 - 09
- WAHLEN	SEITE 10 - 11
- WIRTSCHAFT	SEITE 12 - 17
- SOZIALES	SEITE 18 - 21
- UMWELT	SEITE 22 - 23
- BILDUNG	SEITE 24 - 27
- SPORT	SEITE 29 - 33
- KULTUR	SEITE 34 - 37
- VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 38 - 44
- EHRUNGEN / GRATULATIONEN	SEITE 44 - 48



- gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

Impressum: Eigentümer; Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. LAbg. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl. 1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at.
Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

WATSCHINGER STEG

DIE BAUARBEITEN HABEN BEGONNEN

Die Stadtgemeinde Ternitz hat eines der aufwendigsten Bauprojekte, den Neubau des Watschinger Steges, in Angriff genommen.

Der Zahn der Zeit hat an diesem 60 Jahre alten Verbindungssteg zwischen den beiden Einkaufsstraßen Ruedlstraße und Hauptstraße genagt, weshalb sich die Verantwortlichen der Stadt Ternitz zu einem Neubau entschlossen haben.

Stadtrat Gerhard Windbichler: „Der Steg wird von Fußgängern und Radfahrern gleichermaßen gerne benutzt, weshalb wir beim Neubau sowohl eine Verbreiterung, als auch eine Barrierefreiheit berücksichtigt haben.“

Insgesamt rund 900.000,- Euro sind für die Errichtung der neuen Brücke und für die Demontage der alten Brücke budgetiert. Mit den Fundamentierungsarbeiten wurde bereits begonnen.

In der Zeit vom 7. September bis 7. November 2016 wird der Watschinger Steg aus Sicherheitsgründen gesperrt. „Dafür haben wir eine Umleitung für Fußgänger und Radfahrer eingerichtet, damit die Südbahn auch während der Bauarbeiten gefahrlos überquert werden kann“, so Stadtrat Windbichler.

Bauzeitplan:

7. September 2016:
Beginn der Sperre des alten Steges

7. November 2016:
Fertigstellung Fundamente und Wiederlager für den neuen Steg.

7. November 2016:
Freigabe des alten Steges

12. Februar 2017:
Einhub des neuen Steges von 0.40 bis 5.30 Uhr

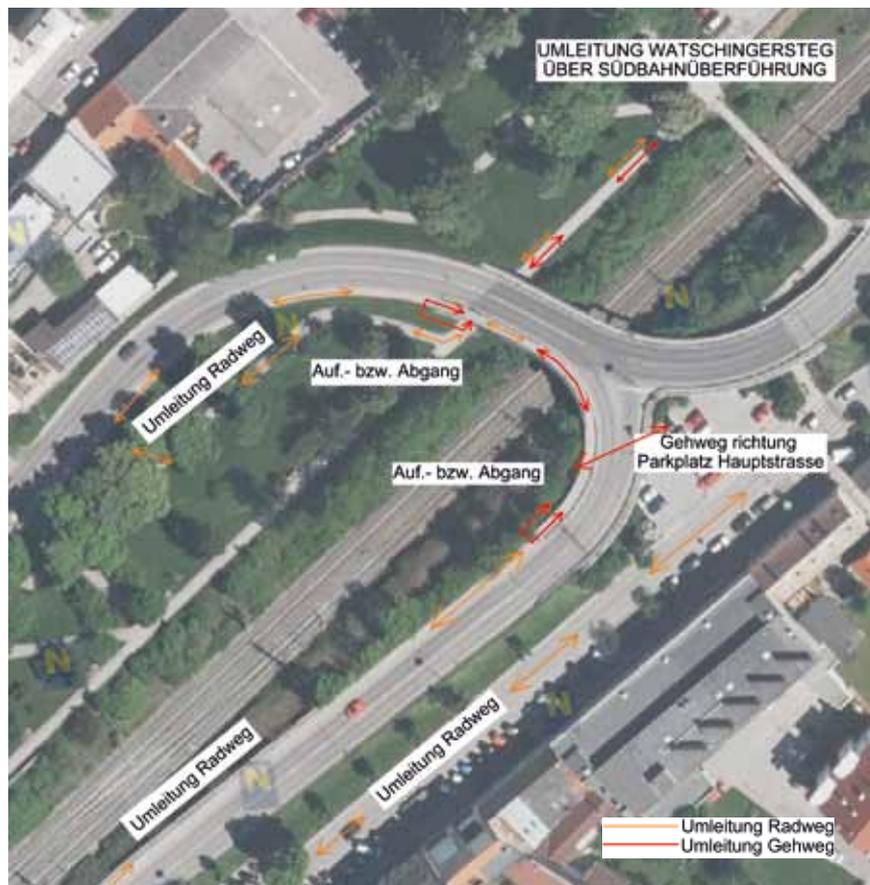
13. Februar 2017:
Aushub des Alten Steges von 0.40 bis 4.50 Uhr



Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler und Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl haben das Projekt Neubau Watschinger Steg gestartet.

Mit den Österreichischen Bundesbahnen wurden Gleissperren für 12. Februar und 13. Februar 2017

vereinbart, wo die neue Brücke eingehoben und die alte Brücke abgehoben werden soll. ■



EIN NEUES WASSERRAD FÜR DEN SCHERZ-PARK



Im Jahr 1997 hat der Verschönerungsverein St. Johann ein Schöpfrad nach alten, historischen Plänen errichtet. Seither war diese Konstruktion Blickfang und Anziehungspunkt dieser Freizeitoase des Terner Ortsteiles St. Johann.

Der jahrzehntelange Einsatz dieser Holzkonstruktion an der Sierning hat eine Generalsanierung notwendig gemacht, die von Schülerinnen und Schülern der Polytechnische Schule im Rahmen einer Projektarbeit durchgeführt wurde.

Das neue Schöpfrad wurde am Freitag, dem 24. Juni von den SchülerInnen und PädagogInnen der Polytechnischen Schule Ternitz und der St. Johanner Bevölkerung feierlich in Betrieb genommen.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Ich bedanke mich bei allen engagierten Personen, die dieses

Foto: Die beteiligten Schülerinnen und Schüler mit dem PädagogInnen-Team der PTS Ternitz und Ehrengästen bei der feierlichen Inbetriebnahme des Wasserrades im Scherz-Park in Ternitz-St.Johann.

Projekt ermöglicht haben, insbesondere bei Herrn Oberlehrer Bernhard Klaus und dem Direktor der PTS Ternitz, Erich Santner, und gratuliere den beteiligten Schülerinnen und Schülern der Fachbereiche Holz und Elektro zu diesem Meisterstück.“

Kulturstadtrat KommR Peter Spicker, die St. Johanner Stadträtin Martina Klengl, Naturpark-Mitglied Robert Kofler und Elisabeth Stangl haben bereits im Vorjahr mit der Polytechnischen Schule Ternitz Kontakt aufgenommen, um einen Nach- bzw. Neubau des Rades als Idee für ein „besonderes“ Schulprojekt vorgeschlagen.

Unter der Leitung von OLNMS Bernhard Klaus bauten die Schüler anhand der vorliegenden historischen Pläne zuerst ein verkleinertes Modell, welches danach in 6

monatiger Bauzeit im Originalmaßstab fertiggestellt wurde.

„Wasserräder sind ein Teil der Geschichte von St. Johann und damit die Wiege der Stahlindustrie in Ternitz. Schon Mitte des 18. Jahrhunderts wuden damit die ersten Stahlhämmer entlang der Sierning betrieben. Es war für uns deshalb selbstverständlich, dieses Projekt zu unterstützen“, so Bgm. Rupert Dworak. „Ich wünsche der Bevölkerung unseres wunderschönen Ortsteiles St. Johann und den Gästen des Scherz-Parkes viel Vergnügen mit dieser neuen Attraktion.“■



ST. JOHANNER DORFPLATZ IN NEUEM GLANZ

Persönliches Engagement und Liebe zu den kleinen Kulturschätzen unserer Heimat sind dafür verantwortlich, dass der kleine Dorfplatz am Fuße der St. Johanner Kirche in neuem Glanz erstrahlt.



Die Ternitzer Ortsvorsteherin Stadträtin Martina Klengl hat es sich zum Ziel gesetzt, diesen bei vielen Kirchengehern beliebten Platz zu verschönern, sodass er nunmehr wieder zum Verweilen einlädt.

Herzstück ist ein historisches Marterl, das mit Hilfe des Ternitzer Malermeisters, Finanz- und Kultus-Stadtrat KommR Peter Spicker grundlegend saniert wurde.

Den beiden Mandataren ist es gelungen, den Ternitzer Künstler Leo Ascher für dieses Projekt zu gewinnen. Er kreierte eine Tonfigur, die den Hl. Johannes den Täufer bei der Christustaufe darstellt. „Ich bedanke mich bei meinem Stadtratskollegen Peter Spicker für seine wertvolle Sanierungs- und Malerarbeit sowie unserem Künstler Leo Ascher für das Kunstwerk, das nunmehr im neu renovierten Marterl eine neue Heimat gefunden hat“, so Stadträtin Martina Klengl, die sowohl die Figur als auch das Gitter des Marterls aus eigener Tasche finanziert hat.

Im Rahmen des Augustinikirtages, am Sonntag dem 21. August 2016, wurde das Marterl gesegnet und geweiht.

Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft St. Johann, Frau Christa Kacer und Herrn Eichberger hat Martina Klengl den gesamten Platz verschönert. Dabei wurde der Dorfbrunnen mit einer neuen Kupferwanne versehen und ein attraktiver Blumenschmuck gepflanzt. St. Johann ist nunmehr wieder ein Stück schöner und lebenswerter geworden“, so Martina Klengl. ■



Foto: Stadtrat KommR Peter Spicker, Künstler Leo Ascher und die St. Johanner Stadträtin Martina Klengl

FUSSGÄNGERBRÜCKE SANIERT



Der Stadtpark Ternitz ist die grüne Lunge unserer Stadt und Naherholungsgebiet für die Einwohner.

Jährlich wendet die Stadtgemeinde Ternitz für den Ausbau und die Sanierung des Stadtparkes zigtausende Euro auf.

Nicht nur Ökoprojekte, wie die Bienenwiese mit den Insektenhotels,

auch die Sanierung der Geh- und Wanderwege standen heuer im Mittelpunkt der Sanierungsarbeiten. So wurde vom Städtischen Bauhof die Holzbrücke im Stadtpark um 5.500 Euro saniert.

Diese Brücke stellt die Verbindung eines Gehweges über einen Abzweiger des Sierningbachs im Bereich der Naturzone her. StR Gerhard Windbichler: „Gepflegte Wege und Brückenanlagen sind mittlerweile Markenzeichen unserer Stadt. Ich bin besonders stolz, dass wir über qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Bauhof verfügen, die diese Reparaturarbeiten auch professionell durchführen können.“ ■

DER FUHRPARK VON TERNITZ LEISTUNGSFÄHIG UND TOPMODERN

Der Städtische Bauhof der Stadtgemeinde Ternitz zählt zu den leistungsfähigsten und modernst ausgestatteten kommunalen Bauhöfen der NÖ-Süd-Region.

Top-ausgebildete und engagierte MitarbeiterInnen sorgen für ein sauberes Erscheinungsbild der größten Stadt des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen und haben die Aufgaben von der Straßen- und Grünraumpflege bis hin zur Müllabfuhr perfekt im Griff.

„Unser Stadtgebiet verfügt über ein Straßennetz von 220 Kilometer Gemeindestraßen und darüber hinaus rund 100 Kilometer Forstwege“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. Auf seinen Antrag hin hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung den Ankauf eines neuen Radladers um rund 155.000,- Euro beschlossen. „Gerade für eine Stadt unserer Grö-



ßenordnung ist dieses Fahrzeug unverzichtbar“, so Windbichler. Der Volvo Radlader ersetzt ein in die Jahre gekommenes Fahrzeug, das nunmehr an den Bestbieter verkauft werden soll. ■

Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler, Bauhofleiter Bernhard Feuer und Fahrer Johann Weissenböck freuen sich über die Modernisierung des Ternitzer Fuhrparks.

BÜRGERMEISTERIN AUS DERSIM BESUCHT TERNITZ

Auf Einladung von GR Ilhami Bozkurt und des Kurdischen Kultur- und Informationsbüro Ternitz besuchte Frau Nurhayat Altun unsere Stadt.

Die Co-Bürgermeisterin aus der türkischen Provinz Dersim machte sich ein Bild über die kommunalen Strukturen in Österreich.

Bezeichnend für Dersim ist, dass immer eine Frau und ein Mann der Gemeinde vorstehen. Viele in Ternitz und Österreich ansässige türkische Bürger haben ihre Wurzeln in dieser Region. Das Gebiet umfasst 90.000 Einwohner, hauptsächlich Alevitische Kurden. Bemerkenswert ist, dass in dieser Provinz eine Universität mit 6.000 StudentInnen



etabliert ist. Dadurch entstand eine sehr moderne Struktur mit einer großen Anzahl an Hochschulabgängern. Bürgermeister Rupert Dworak wünschte seiner Amtskollegin für ihre verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute. ■

Sevil Mankuloglu, Bürgermeisterin Nurhayat Altun, Ali Mankuloglu, Bgm. Rupert Dworak, Musa Akyildiz, Türkan Kilic, GR Ilhami Bozkurt und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl

PRAKTIKANTEN SAMMELTEN BERUFSERFAHRUNG



Auch während der heurigen Sommermonate ermöglichten die Stadtgemeinde Ternitz, der Abwasserverband Mittleres Schwarztal und der Gemeindevasserleitungsverband Ternitz und Umgebung den Ternitzer Jugendlichen ein Ferialpraktikum.

Rund 70 Jugendliche hatten in diesem Jahr die Möglichkeit, Einblick in das Berufsleben zu gewinnen und damit eine Entscheidungshilfe für ihren weiteren Karriereweg zu bekommen.

„Bei einem Ferialpraktikum können unsere Schülerinnen und Schüler in die Arbeitswelt hinein

Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl besuchten die PraktikantInnen bei der Schulreinigung in der Neuen Mittelschule Ternitz.

schnuppern und gleichzeitig erstmals ein eigenes Einkommen verdienen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Eingesetzt wurden die Praktikanten in den Fachabteilungen des Rathauses, am Städtischen Bauhof, in der Bücherei, bei der Schulreinigung bzw. in der Verwaltung der Verbände.

Dadurch bekamen die Jugendlichen auch einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer Kommune. Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stad-

tamtdirektor Mag. Gernot Zottl stellen den jungen MitarbeiterInnen das beste Zeugnis aus: „Unsere PraktikantInnen verfügen über eine hervorragende Schulbildung, haben sehr gute Detailkenntnisse im Bereich der EDV und sind vor allem engagiert und zuvorkommend höflich. Attribute, die im Arbeitsleben grundlegend wichtig sind!“

Schon in der Vergangenheit haben sich PraktikantInnen der Stadtgemeinde Ternitz durch ihre Leistungen für eine spätere Anstellung empfohlen und eine Karriere in der Kommunalverwaltung gestartet. ■



Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

**Montag, den 26. September 2016
um 17.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses statt. Zuhörer sind herzlichst eingeladen!

WASSERMEISTERSTAMMTISCH 2016



Der Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung (GWLV) hat in Kooperation mit Wiener Wasser zum Wassermeisterstammtisch 2016 geladen.

Der Wassermeisterstammtisch ist ein jährliches Treffen der NÖ Wasserverbände. Es dient vor allem dem Interessensaustausch sowie der Kontaktpflege. Das sind vor allem Betriebsleiter und Wassermeister von Wasserleitungsverbänden und Gemeinden.

Veranstalter dieser „Stammtische“ sind dabei in der Regel Wasserleitungsverbände sowie Firmen, die im Bereich der Trinkwasserversorgung tätig sind. Der GWLV hat mit dem heurigen Wassermeisterstammtisch dieses Ereignis bereits zum zweiten Mal ausgetragen.

Unter den geladenen Gästen waren neben den Ehrengästen aus dem Bereich der Politik und Verwaltung auch Vertreter diverser Firmen sowie Betriebsleiter und Wassermeister aus Gemeinden und Gemeindegewässerleitungsverbänden aus Niederösterreich. Rund 180 Personen haben den Stammtisch in Ternitz besucht.

Der Verbandssobmann des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung, StR KommR Peter Spicker organisierte eine Besichtigungstour zur Schloßquelle in Sti-



GWLV-Verbandssobmann StR KommR Peter Spicker

xenstein, wo sie von den Mitarbeitern von „Wiener Wasser“ unter der Führung ihres Betriebsleiters Ing. Hans Tobler empfangen wurden.

Natürlich wurde auch das Brunnenfeld St. Johann, einem ca. 10ha großen Brunnenfeld, besichtigt. Das Brunnenfeld St. Johann ist mit seinen 6 Brunnenanlagen der bedeutendste Wasserspender des GWLV Ternitz, der 20.000 Einwohner im Verbandsgebiet mit Wasser in bester Qualität und ausreichender Quantität versorgt.

Verbandssobmann StR KommR Peter Spicker: „Die NÖ Wasserleitungsverbände sind europaweit Vorbild und investieren jährlich Millionenbeträge in die Wasserversorgung. Dieses Treffen nutzen wir um das Wissen und neue Erkenntnisse auszutauschen“.

Den Teilnehmern wurden auch interessante Fachvorträge und vor allem die Möglichkeit geboten, zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.



GWLVBetriebsleiter Josef Lackner

Für die Verköstigung der geladenen Gäste sorgten die Mitarbeiter des GWLV unter der Führung des Betriebsleiters Josef Lackner. Ein Highlight dabei war der gegrillte Schopfbraten vom Smoker. ■

BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrechen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:



0676 / 312 76 00



INFORMATIONEN ZUR WIEDERHOLUNG DES ZWEITEN WAHLGANGES DER BUNDESPRÄSIDENTENWAHL AM 02. OKTOBER 2016

WAHLRECHT

Bei der Wiederholung des zweiten Wahlganges sind nur jene Männer und Frauen wahlberechtigt, die bereits bei der Stichwahl (zweiter Wahlgang) am 22. Mai 2016 wahlberechtigt waren.

Die Wahlberechtigten dürfen ihr persönliches Wahlrecht am Wahltag nur in der Gemeinde, in der sie im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen sind und in dem für ihren Wahlsprenkel zuständigen Wahllokal, in den dafür vorgesehenen Wahlzeiten, ausüben.

AMTLICHE WAHLINFORMATION



Jedem im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten wird von der Stadtgemeinde Ternitz ein Folder „Amtliche Mitteilung Bundespräsidentenwahl 2016“ zugeestellt.



In diesem Folder befindet sich auch die „Amtliche Wahlinformation“ (= Wahlverständigungskarte), auf der das zuständige Wahllokal, der Wahlsprenkel und die Wahlzeit angegeben sind. Nehmen Sie bitte diese Wahlverständigungskarte gemeinsam mit einer Urkunde zum Nachweis der Identität (Amtlicher Lichtbildausweis) zur Stimmabgabe mit. Die Mitnahme dient nur zur schnelleren Abwicklung im Wahllokal und ist nicht verpflichtend. Falls die Wahlverständigungskarte zum Wahltermin unauffindbar ist, stellt dies keinen Grund dar, nicht zur Wahl zu gehen!

Weiters enthält diese Amtliche Wahlinformation eine bereits vorausgefüllte, personalisierte Anforderungskarte für die schriftliche Beantragung einer Wahlkarte. Diese kann bei Inanspruchnahme mit dem beiliegenden Kuvert an das Gemeindeamt gesendet oder dort persönlich abgegeben werden.

Erfahrungsgemäß ist es möglich, dass die Amtliche Wahlinformation von der Post nicht „familienweise“ zugestellt wird. Wir ersuchen in diesen Fällen von telefonischen Reklamationen abzu-
sehen und noch einige Tage abzuwarten. Die Amtliche Wahlinformation wird bis dahin auch den letzten, wahlberechtigten Familienangehörigen erreicht

haben.

WAHLKARTEN / BRIEFWAHL

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme persönlich vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Mit dieser Wahlkarte, in der sich der Stimmzettel und verschiedene Informationen befinden, kann das Wahlrecht

- mittels Briefwahl oder
- am Wahltag in jeder österreichischen Gemeinde ausgeübt werden (man sollte sich rechtzeitig in der Gemeinde, in der man am Wahltag die Stimme abgeben möchte, über Wahllokal und Wahlzeiten erkundigen).

Falls man sich für die Briefwahl entscheidet, kann man unmittelbar nach Erhalt der Wahlkarte - also schon vor dem eigentlichen Wahltag - seine Stimme abgeben.



Dies ist im Hinblick auf ein rechtzeitiges Eintreffen der Wahlkarte (spätestens am Wahltag, 17:00 Uhr) bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde (Adresse vorgegedruckt) auch empfehlenswert.

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL AM 02. OKTOBER 2016

Nach dem Ausfüllen des Stimmzettels muss in einem dafür vorgesehenem Feld eidesstattlich mit Unterschrift bestätigt werden, dass der Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt wurde.

Die richtige Handhabung für den Gebrauch der Wahlkarte erfahren Sie bei persönlicher Abholung vom ausgebenden Bediensteten der Stadtgemeinde Ternitz, bei versendeten Wahlkarten von einem beigelegten Info-Blatt.

Im Ausland ist die Stimmabgabe nur mittels Briefwahl möglich. Neben einer Übermittlung der Wahlkarte auf dem Postweg oder über Transportdienste wird auch die Weiterleitung der Wahlkarten durch eine österreichische Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) angeboten.

Um rechtzeitig in Österreich einzutreffen, muss die Wahlkarte bei österreichischen Vertretungsbehörden im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und der Schweiz bis zum sechsten Tag vor dem Wahltag, bei den übrigen Vertretungsbehörden bis zum neunten Tag vor dem Wahltag abgegeben werden.

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann beim Stadtamt Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz, 1. Stock, Zimmer 102 (Wahlamt)

- **schriftlich** (bis spätestens Mittwoch, 28.09.2016) und
- **persönlich** (bis spätestens Freitag, 30.09.2016, 12:00 Uhr) unter Nachweis der Identität (jeder amtliche Lichtbildausweis) oder

- **online** (rund um die Uhr) unter www.wahlkartenantrag.at (bis spätestens Mittwoch, 28.09.2016; bitte Reisepass oder Amtliche Wahlinformation bereithalten) beantragt werden.

Eine telefonische Beantragung ist ausnahmslos nicht möglich!

Die Beantragung auf Ausstellung einer Wahlkarte muss unbedingt vom Wahlberechtigten selbst erfolgen, die Abholung einer Wahlkarte für andere Personen, wie z.B. Familienangehörige, ist nur mit einer Vollmacht möglich.

Die schriftlich oder online beantragten Wahlkarten werden auf dem Postweg eingeschrieben zugestellt. Die persönlich (mündlich) beantragte Wahlkarte wird nach Unterzeichnung einer Übernahmebestätigung gleich ausgehändigt.

Die Wahlkartenformulare und Stimmzettel werden voraussichtlich erst 2 bis 2 ½ Wochen vor dem Wahltag verfügbar sein.

WAHLKARTEN für eine „Besondere Wahlbehörde“ (= „Fliegende“)

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben ferner Personen,



denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen unmöglich ist.

Dies gilt auch für Gemeindebürger, die sich am Wahltag in einer anderen österreichischen Gemeinde wegen eines Krankenhausaufenthaltes oder Pflege wegen Krankheit aufhalten sollten.

Die Ausstellung kann - wie oben beschrieben - beantragt werden. Bei Verwendung der bereits vorausgefüllten Anforderungskarte aus der „Amtlichen Wahlinformation“ ist das dafür vorgesehene Feld zu markieren.

Fallen bei einem Wahlberechtigten nachträglich die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer solchen besonderen, mobilen Wahlbehörde weg, so hat er die Gemeinde, in deren Bereich er sich aufgehalten hat, rechtzeitig vor dem Wahltag zu verständigen, dass er auf den Besuch einer besonderen Wahlbehörde verzichtet.

Weitere **Auskünfte** erteilt das Wahlamt unter **02630/38240, Klappe 43.**

BONUS CARD PRÄMIERUNG 2016

Ende August zeichnete die Stadtmarketing Ternitz GmbH die fleißigsten Sammler des vergangenen Jahres im Rahmen der Prämierung aus.

Zum bereits 8. Mal wurden Kunden, die das Bonbon-Ternitz nutzen, zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer begrüßte unter den mehr als 80 Sammlern auch Mandatare und Bonbon-Betriebe als „Bonbon-Fans“ und gab einen Überblick über die Aktivitäten der Stadtmarketing Ternitz GmbH.

So wurde im vergangenen Jahr ein Doppel-Bonbon im Advent, die Ternitzer Osterpost und – anlässlich des 10jährigen Bestehens der Stadtmarketing Ternitz GmbH – das Jubiläums-Shopping durchgeführt.



Im 9. Jahr des Bestehens ist die Beliebtheit von Bonbon und Kauf-Ternitz-Gutscheinen ungebrochen.

50 Unternehmen beteiligen sich mit einem Einsatz von rund EUR 600.000,- an dieser Aktion, mehr als 5.400 Kunden haben in diesem Zeitraum über 45.000 Bonus Cards gesammelt, 90.000 Gutscheine gekauft und damit einen Umsatz von

mehr als 28 Millionen Euro in die Ternitzer Wirtschaft gehalten.

Als eifrigste Sammler wurden Wilhemine Fink, Willibald Jägersberger und Eva-Maria Waitz ausgezeichnet, sie erhielten als Danke für die Treue zum Ternitzer Bonbon Geschenkkörben.

Beim abschließenden Gewinnspiel wurden weitere Preise unter den Anwesenden verlost. ■

BÄCKEREI SCHLIEF WÄCHST

Durch den Kauf des Gebäudes gelingt es Bäckermeister Robert Schlieff, sein Geschäft in der Ternitzer Hauptstraße auszubauen.

Die Pläne für die Umbauarbeiten des langjährigen Bonbon-Betriebs, die schon in vollem Gang sind, umfassen eine Küche und einen Aufenthaltsraum für das Personal und – zur großen Freude der Stammkunden – eine Erweiterung des Cafés auf 30 Plätze.



Im Rahmen einer Besichtigung der Baustelle, die unter der Aufsicht von Mario Teynor steht, konnten sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak mit den StadträtInnen sowie der Vorstand des Wirtschaftsbeirates der Stadtmarketing Ternitz mit KommR Franz Reisenbauer, Ursula Reiterer, Ing. Othmar Posch

und GF Mag. Irene Reiterer vom zügigen Baufortschritt überzeugen.

Während der Umbauarbeiten, die zwischen Ende September und Mitte Oktober abgeschlossen sein werden, sind die Mitarbeiter wie bisher für die zahlreiche Kundschaft bereit. ■



10 JAHRE STADTMARKETING TERNITZ



Das Team der Stadtmarketing Ternitz GmbH am Stadtplatzfest mit Abg. z. NÖ Landtag Bgm. Rupert Dworak und Stadtrat KommR Peter Spicker

Ideen- und Gedankenaustausch und werden durch Vorträge aus verschiedensten Bereichen des Steuer- und Wirtschaftsrechts genützt.

Einkaufs-Events wie „Frühlings-„ und „Herbst-Erleben“, Sommerkino, Wirtschaftsadvent oder auch die „Ternitzer Osterpost“ werden von den Kunden gerne angenommen.

Mit einem Jubiläums-Shopping feierte die Stadtmarketing Ternitz GmbH gemeinsam mit Kunden und Ternitzer Betrieben ihr 10-jähriges Bestehen.

Im April 2006 wurde die Stadtmarketing Ternitz GmbH von Bürgermeister LA Rupert Dworak mit dem Ziel gegründet, die **Ternitzer Wirtschaft zu beleben**.

Dazu gehört u.a. die Kontaktaufnahme zu den Unternehmern, die Registrierung auf der Homepage sowie im Branchenverzeichnis der Stadt Ternitz und die Einladung zur aktiven Mitarbeit bei Veranstaltungen.

Seit der Gründung wurden über 200 Veranstaltungen durchgeführt. Die wurde durch einen äußerst aktiven Wirtschafts-



beirat unter Führung von KommR Franz Reisenbauer mit tatkräftiger Unterstützung der bisherigen Geschäftsführer Ing. Alfred Metzner, Marion Handler und Mag. Irene Reiterer geschafft.

Unternehmerstammtische, Come together und Unternehmerabende dienen zum Netzwerken und zum

Großer Beliebtheit erfreut sich die Aktion „Kauf-Ternitz-Gutschein“ und das „Bonbon Ternitz“, welche vom Stadtmarketing Ternitz und den rund 50 Bonbon-Betrieben gemeinsam durchgeführt wird. Seit rund 8 Jahren wurde durch ca. 68.000 Gutscheinen und rund 2,7 Mio. Bonbons eine Kaufkraft in Ternitz von mindestens EUR 26,9 Millionen gehalten. Eine Aktion, bei der die Unternehmer rund eine halbe Million EUR an ihre Kunden rückvergütet haben.

Von Kunden besonders gut besucht sind Doppel-Bonbon-Aktionen und Bonus-Card-Prämierungen, bei dem die Treue zur Ternitzer Wirtschaft belohnt wird.

Zum Jubiläumswortjahr wurde zu Jahresbeginn eine Neuauflage des Branchenverzeichnis der Stadt Ternitz vorgestellt, damit auch Kunden, die über keinen Internet-Anschluss verfügen, sich über die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten in Ternitz informieren können und die Kontaktaufnahme erleichtert.



Mit einem Jubiläums-Shopping wurde das Jubiläumsjahr abgerundet. Mehr als 40 Ternitzer Betriebe boten ihren Kunden die Möglichkeit, ihren Einkauf „zurückzugewinnen“. Von den rund 10.000 Teilnahme-Karten, die in den 4 Wochen



ausgegeben wurden, kamen mehr als die Hälfte an die Stadtmarketing Ternitz GmbH zurück und haben an den Zwischenziehungen und an der Schluss-Ziehung teilgenommen.

Somit konnte zum Jubiläum rund 180 Personen ein Einkaufsgewinn von rund EUR 9.500,- ausbezahlt werden.

„Die zahlreiche Teilnahme an unseren Aktionen sowie die vielen positiven Rückmeldungen sowohl von Seiten der Ternitzer Betriebe als auch deren Kunden bestätigen den eingeschlagenen Weg und geben starken Ausdruck, diesen auch in der Zukunft fortzusetzen“, freut sich KommR Franz Reisenbauer. ■

WIRTSCHAFTSBEIRATSWAHLEN 2016



Bei der konstituierenden Sitzung des Wirtschaftsbeirates nach den Wahlen für die Periode 2016 – 2019 wurde KommR Franz Reisenbauer zum Vorsitzenden sowie Ursula Reiterer und Ing. Othmar Posch zu seinen Stellvertretern ernannt.

Das Team um KommR Franz Reisenbauer wird die erfolgreiche Arbeit für die Ternitzer Wirtschaftsbetriebe und ihre Kunden mit der Aktion „Kauf-Ternitz-Gutschein“ und „Bonbon-Ternitz“ sowie den zahlreichen Aktivitäten im Jahresablauf fortsetzen. ■



Der gewählte Vorstand des Wirtschaftsbeirates der Stadt Ternitz: KommR Franz Reisenbauer (Vorsitzender), Ing. Othmar Posch und Ursula Reiterer (Vorsitzende-Stv.) mit Mag. Irene Reiterer (Geschäftsführerin der Stadtmarketing Ternitz GmbH und Bgm. LAbg. Rupert Dworak

Ihr Kontakt:

Wirtschaftsbeirat der Stadt Ternitz
und Stadtmarketing Ternitz GmbH:

2630 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1

Geschf. Mag. Irene Reiterer

Tel. 02630 / 38240 - 77

wirtschaft@ternitz.at

KommR Franz Reisenbauer

Tel. 0664 / 25 30 152

f.reisenbauer@aon.at

KUNST IN DER WERKSTATT



Glaseri Reiterer

Grenzgasse 23, Ternitz 02630/33000

Kunst in der Werkstatt

Samstag 5. November 2016

von 10.00 - 18.00 Uhr

Uschi Reiterer, Stephan Steinkellner, Eva Brunner

Fa. Ambiente

Eröffnet wir die Ausstellung um 10.30 Uhr durch LAbg
Bürgermeister Rupert Dworak.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

10 JAHRE MICHI'S CREATIVE LINE



Foto: StR Mag. Andrea Reisenbauer, Isabella, Conny, KommR Franz Reisenbauer, Firmenchefin Michaela Fuchs, Elisa, StR Martina Klengl, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Uschi Reiterer

zeichneten den Betrieb mit dem Gütesiegel „Ternitzer Qualitätsbetrieb“ aus.



Michi's Creative Line

Hair & Nails

Dr. Bolza-Schünemannstraße 28
2630 Ternitz

Frisör: 0664/2370115
Nagelstudio: 0699/19222442

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr von 08:00 bis 18:00 Uhr,
Mi von 08:00 bis 16:00 Uhr und
Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Kleine und mittlere Gewerbe- und Handelsbetriebe sind das Rückgrat der Ternitzer Wirtschaft.

Seit mittlerweile 10 Jahren betreibt Michaela Fuchs ihren Friseursalon in der Dr. Bolza-Schünemann-Straße 28.

Bürgermeister Rupert Dworak und die Stadträtinnen Martina Klengl und Mag. Andrea Reisenbauer, sowie der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates der Stadt Ternitz, KommR Franz Reisenbauer, gratulierten zu diesem Jubiläum und

WIENER STÄDTISCHE BELEBT DEN STADTKERN

Mit der Übersiedlung ihrer Geschäftsstelle in die Ruedlstraße 5 belebt die Wiener Städtische Versicherung den Ternitzer Stadtkern. „Es freut mich, dass wir mit diesem erfolgreichen Unternehmen einen weiteren Frequenzbringer im Bereich Stadtplatz/Ruedlstraße ansiedeln konnten“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und den Stadträten KommR Peter Spicker, Gerhard Windbichler, Mag. Andrea Reisenbauer und Franz Stix konnte er Gebietsdirektor Erwin Benes, NÖ-Verkaufsdirektor KommR Paul Ambrozy, Organisationsassistent Gregor Zamberger und dem Team der Wiener Städtischen Versicherung zum gelungenen Umbau der neuen Geschäftsstelle gratulieren.

Im Rahmen der feierlichen Geschäftsstelleneröffnung am 17. Juni 2016, bei der zahlreiche Kunden und Geschäftspartner des Unter-

nehmens Gratulationen überbrachten, überreichte Bürgermeister Dworak ein Bild des Ternitzer Künstlers Mag. art Herbert Chouli Baszolic, das nunmehr einen Ehrenplatz in der neuen Filiale bekommen hat. „Herzlichen Dank für dieses nette Gastgeschenk mit Ternitz-Bezug.“

Die Wiener Städtische Versicherung zählt mit 6.000 Kunden und einem Prämienaufkommen von rund 7,3 Millionen Euro alleine in Ternitz zu den größten Versicherungsanbietern. 9 Mitarbeiter kümmern sich in der neuen Geschäftsstelle Ternitz um Ihre Sorgen und bieten maßgeschneiderte Versicherungslösungen an.



Foto: Die Wiener Städtische Versicherung feierte mit zahlreichen Ehrengästen die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle in Ternitz

Kontakt:

Wiener Städtische Versicherung Ternitz

2630 Ternitz, Ruedlstraße 5
Tel. 050 / 350 53200
ternitz@staedtsche.co.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

„KOCHENDE ENGEL“ FEIERN IHREN 10. GEBURTSTAG!

Im Oktober 2006 begannen wir mit der Belieferung von Privatpersonen mit Mittagsmenüs.

Die hauptsächliche Zielgruppe sind vor allem Senioren, die sich nicht mehr selbst kochen können oder wollen.

Aber natürlich sind wir für alle da! Vor allem geschätzt ist unser Service durch unseren schnellen und unbürokratischen Einsatz, wenn z.B jemand nach einem Krankenhausaufenthalt sich nicht selbst versorgen kann und unsere Dienste in Anspruch nehmen will.

In unserem Unternehmen wird noch nach gutbürgerlicher Art Hausmannskost gekocht. Es wird großen Wert gelegt auf gute Qualität der Ausgangsprodukte der Speisen, welche durch sehr zuverlässige Lieferanten garantiert ist.

Im Sommer und Herbst wird fri-

sches Gemüse aus eigenem Gemüsegarten verarbeitet. Milch, Fleisch, Eier und Kartoffeln kommen direkt aus der Region vom Bauern.

Die Menüs bestehen im Regelfall aus Suppe, Hauptspeise und Dessert.

Als besonderen Bonus bieten die „Kochenden Engel“ die Möglichkeit an, auch kleinere Portionen zu wählen, je nach Essgewohnheiten.

8 Wochen gibt es täglich ein anderes Menü, danach wiederholt sich die Speisenfolge mit kleinen Abweichungen, je nach Angebotslage auf dem Lebensmittelmarkt.



Anlässlich unseres 10 Jahres Jubiläums erlauben wir uns am **16. September 2016** zu einem

„Tag der offenen Tür“ einzuladen.

Ab 13 Uhr können sie sich gerne unseren Betrieb in der

Frauengasse 1, 2630 Ternitz einmal ansehen und sich ein Bild machen, wo und wie IHR Essen hergestellt wird.

Für Speis und Trank ist natürlich ausgiebig gesorgt! ■



MENÜ - LIEFERSERVICE
Kochende Engel
0676 / 50 96 515

IHR PERSÖNLICHER MENÜSERVICE
Familie Nadax 2630 Ternitz
Tel.: 0676 / 50 96 515
www.kochendeengel.at

MUTTER-ELTERN-BERATUNG



Mutterberatungsstelle Stadtgemeinde Ternitz

Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz

2. Stock, Zimmer 211

Telefon: 02630 / 38240 / 52

**Jeden 1. Donnerstag im Monat
um 14.00 Uhr**

6.

Oktober 2016

3.

November 2016



NEUERÖFFNUNG DER BILLA FILIALE IN TERNITZ

Der Ternitz Nahversorger punktet nach dem Umbau mit regionalen Spezialitäten und sichert 20 Arbeitsplätze in der Region

Hell, freundlich, modern und übersichtlich präsentiert sich die BILLA-Filiale in der Straße des 12. Februar. Davon konnte sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, der gemeinsam mit einer großen Delegation an Stadt- und Gemeinderäten sowie des Wirtschaftsbeirates das Unternehmen besuchte, persönlich überzeugen.

„Die Investitionen haben sich bezahlt gemacht“, so der Ternitzer Bürgermeister. „Die enorme Produktpalette und die Vielfalt an regionalen Produkten ist beeindruckend!“

Nach einer Umbauzeit von etwa 22 Tagen finden Kunden seit 1. Juli auf rund 600 m² Verkaufsfläche alles, was das Feinschmecker-Herz begehrt – Frischevielfalt, eine breite Produktauswahl, Spezialitäten aus der Region und ein modernes Einkaufserlebnis.

„In der Region, aus der Region, für die Region – dafür steht die neu eröffnete BILLA-Filiale in der Straße des 12. Februar 22 in Ternitz. Schließlich werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette bestmöglich alle Leistungen in den Regionen belassen“, erläutert BILLA-Vertriebsdirektor Josef Holzleitner.

Besonders erfreulich ist auch, dass der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates der Stadt Ternitz, KommR Franz Reisenbauer erste Gespräche zu einer möglichen Kooperation mit der Regionalmanagerin des BILLA-Konzerns führen konnte. „Es wäre eine große Bereicherung, wenn sich ein weiteres Lebensmittelversorger an unserem Kundenbindungsprogramm beteiligen würde“, so KommR Franz Reisenbauer.



Foto: Die Gemeinderäte Erik Hofer und Andreas Walcha, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Wirtschaftsbeiratsvorsitzender KommR Franz Reisenbauer, Stadträtin Martina Klengl, BILLA-Regionalmanagerin Michaela Gruber, Gemeinderat Andreas Schönegger, Vorstandsmitglied des Wirtschaftsbeirates Ursula Reiterer, Stadträtin Daniela Mohr, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stadtrat KommR Peter Spicker

IN DER REGION wertschöpfen und Arbeitsplätze schaffen

„Als größter Nahversorger Österreichs bieten wir den Menschen nicht nur täglich frische Lebensmittel, sondern haben uns auch zur lokalen Wertschöpfung verpflichtet“, so der BILLA-Vertriebsdirektor. Zum einen sichert die BILLA-Filiale 18 Arbeitsplätze und bietet zwei Lehrlingen einen Ausbildungsplatz. Zum anderen wurde im Zuge des Umbaus mit lokalen Zulieferern zusammen gearbeitet.

AUS DER REGION genießen

„Die Regionen Österreichs und ihre kulinarischen Besonderheiten zu erhalten und zu fördern ist uns wichtig. Hier in Ternitz bieten wir deshalb auch zahlreiche Köstlichkeiten aus Niederösterreich“, so BILLA-Manager Dominik Nagel.

Mit dem BILLA Regional Regal führt die Filiale in Ternitz 28 Produkte von acht Produzenten direkt aus der Region. „Wir arbeiten seit Jahrzehnten mit lokalen Bäckern zusammen und bieten unseren Kunden täglich frisches, österreichisches, handgefertigtes Ge-

bäck – auch in Bio-Qualität“, erklärt BILLA-Regionalmanagerin Michaela Gruber.

IN DER REGION Menschen in Not helfen

Nach dem Motto „Verteilen statt Vernichten“ versorgt BILLA seit 2006 rund 150 nationale und regionale Einrichtungen mit Lebensmitteln, deren Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten, die aber noch verzehrbar sind. Bereits 85 Prozent aller BILLA-Filialen haben derartige Kooperationen mit sozialen Einrichtungen. So auch in Ternitz/Niederösterreich, wo BILLA eine Kooperation mit dem Sozialmarkt pflegt, um bedürftige Menschen aus der Region mit Lebensmitteln zu versorgen.

BILLA Online Shop für Niederösterreich

Mittlerweile können Kunden österreichweit und damit auch in ganz Niederösterreich ihre Lebensmittel unter

shop.billa.at

auch direkt nach Hause liefern lassen. Dort können sie aus mehr als 8.000 Produkten wählen. ■

BESTE ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR KINDERGARTENKINDER

Gerade im Alter zwischen 3 und 6 Jahren machen Kinder eine Reihe wichtiger Entwicklungsschritte durch.

Neben der körperlichen und psychischen Entwicklung sowie des Sprachverständnisses steht vor allem das Erlernen des sozialen Miteinanders im Vordergrund.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat deshalb mit seiner Kindergartenoffensive Maßnahmen gesetzt um alle fünf Kindergärten im Stadtgebiet grundlegend zu modernisieren. „Mit der Generalsanierung des Kindergartens Grundackergasse haben wir dieses ehrgeizige Ziel im heurigen Jahr erreichen“, freut sich Sozialstadtrat Franz Stix.

Bis zum Oktober dieses Jahres investiert die Stadtgemeinde Ternitz alleine für dieses Projekt 850.000,- Euro und hat damit auch hier die besten Voraussetzungen für die kindliche Entwicklung geschaffen.

In der Sitzung des Gemeinderates am 27. Juni wurden die Professionistenarbeiten für die Zimmermanns- und Spenglereiarbeiten sowie der Ankauf neuer Möbel um insgesamt rund 117.000,- Euro beschlossen. „Die notwendigen Um-



baumaßnahmen schreiten zügig voran, sodass wir laut Bauzeitplan das Gebäude wie vorgesehen Anfang November feierlich eröffnen werden können“, so Stadtrat Stix.

Auf seinen Vorschlag hin wurden im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung auch Investitionen für die anderen Kindergärten des Stadtgebietes um mehr als 21.000,- Euro beschlossen. Darunter Möbel, Turnbänke, Spielgeräte, Netzabdeckungen für die Sandkiste und Umgestaltungen der Gartenbereiche. Stadtrat Stix: „Viele Kinder verbringen den ganzen Tag im Kindergarten. Sie sollen sich hier

wohlfühlen und ein zweites Zuhause finden. Gerade jenen Kindern, die heute oft in beengten Wohnverhältnissen leben müssen, wollen wir großzügige Freiräume für kindgemäßes Spielen bieten“.

„Herrn Stadtrat Franz Stix ist es gelungen, während seiner Amtszeit als ressortverantwortlicher Sozialstadtrat alle Ternitzer Kindergärten zu modernisieren, neu zu errichten oder auszubauen. Mit dieser Kindergartenoffensive ist es gelungen, die beste Infrastruktur für eine zeitgemäße Kinderbetreuung in Ternitz zu schaffen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■

NEUE KINDERGARTEN-LEITUNG



Mit September dieses Jahres hat Frau Susanne Weninger die Leitung des Kindergartens Sonnwendgasse übernommen.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Stadtrat Franz Stix, Bereichsleiter Wolfgang Hofer sowie

die zuständige Mitarbeiterin des Sozialamtes Margit Gamper gratulierten der neuen Direktorin seitens der Stadtgemeinde Ternitz auf das Allerherzlichste.

Wir wünschen Frau Direktorin Susanne Weninger für diese verantwortungsvolle Tätigkeit im Kindergarten Sonnwendgasse alles erdenklich Gute! ■

ERSTE HILFE BEI NOTFÄLLEN MIT KINDERN

„Die statistischen Zahlen sind erschreckend“, so der Terner Sozialstadtrat Franz Stix, „alle drei Minuten verunglückt in Österreich ein Kind. Und rund 90 Prozent aller Unfälle von Säuglingen und Kleinkindern ereignen sich im häuslichen Umfeld!“

Aus diesem Grunde hat er dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz vorgeschlagen, Notfall-DVDs samt Broschüren anzukaufen.

Diese werden dem Säuglingswäschepaket beigelegt, das gratis an die Eltern aller Neugeborenen ausgegeben wird. StR. Stix: „Seit vielen Jahren begrüßen wir mit dem Säuglingswäschepaket unsere neu geborenen Mitbürger und helfen den jungen Eltern damit bei der Erstausrüstung“.



Im Notfall zu wissen, was zu tun ist, verhindert oft schlimmeres oder rettet Leben. Bis professionelle Hilfe kommt, sind die ersten Minuten oft entscheidend. 1.190,- Euro hat der Ankauf der DVDs gekostet.

„Wenn wir damit auch nur einem einzigen Kind helfen und Schmerzen ersparen sowie den Eltern Sicherheit geben können, hat sich die Investition schon bezahlt gemacht“, so Stadtrat Franz Stix. ■

AUS DEM SOZIALMARKT TERNITZ

Personalwechsel im SOMA Ternitz

Der Sozialmarkt (SOMA) in Ternitz hat seit kurzem eine neue Regionalmanagerin. Manuela Pusker hat alle Agenden von Julia Maxa, die derzeit in Karenz ist, übernommen.



Sie ist einerseits für die beiden SOMA Märkte in Ternitz und in Mödling als Regionalmanagerin und andererseits auch in ihrer bisherigen Funktion als Personalentwicklerin tätig.

Marktleiterin für den SOMA Ternitz bleibt weiterhin Barbara Sandhofer.

Kontakt:

m.pusker@somanoe.at, Tel.: 067688044650

Flohmarkt im SOMA Ternitz

Sonnenschein und strahlendblauer Himmel sorgten für gute Laune bei den zahlreichen Gästen des Terner SOMA-Flohmarktes am 8. Juli dieses Jahres.

Das Angebot an Schnäppchen und Raritäten war sehr groß und lud zum Stöbern ein.

Neben Gegrilltem mit Salat und Brot konnte man hausgemachten Mehlspeisen aus



dem Hause Sandhofer genießen. Der „Oide Schneida“ sorgte mit seiner flotten Musik für gute Unterhaltung bei Groß und Klein und einige nutzten den Vorplatz sogar als Tanzfläche! Ein durch und durch gelungener Tag im SOMA Ternitz, Gfiederstraße 3. ■

BRENNSTOFFAKTION

Fonds für soziale Härtefälle

Antragszeitraum:

Anträge können ab sofort bis **30. Dezember 2016** samt den erforderlichen Nachweisen im Bürgerservicebüro zu den Öffnungszeiten gestellt werden.

Auszahlungszeitraum:

Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung auf ein Bankkonto ab Oktober 2016.

Betrag: Gruppe I € 150,-- pro Haushalt
und Gruppe II € 50,-- pro Haushalt

Richtsätze 2016:

Das Haushalts-Nettoeinkommen darf folgende Beträge nicht überschreiten:

Richtsätze Gruppe I

Alleinstehende und Haushaltsvorstände	
bis zu	1.005,31 Euro
Ehepaare, Lebensgemeinschaften	
bis zu	1.507,29 Euro
und jeder weitere Haushaltsangehörige zusätzlich	
bis zu	155,12 Euro

Richtsätze Gruppe II

Alleinstehende und Haushaltsvorstände	
bis zu	1.089,09 Euro
Ehepaare, Lebensgemeinschaften	
bis zu	1.632,90 Euro
und jeder weitere Haushaltsangehörige zusätzlich	
bis zu	168,04 Euro

Einkommen, welches angerechnet wird:

Löhne und Gehälter sowie Überstunden, Pensionen sowie freiwillige Firmenrenten, Unfallrenten, Pensionen von ausländischen Versicherungsträgern und vom Bundessozialamt, Halb- und Vollwaisenrenten, Unterhaltszahlungen bzw. Alimente, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfen, bedarfsorientierte Mindestsicherung, Lehrlingsentschädigungen, Einkommen aus Vermietung/Verpachtung, Ausgedinge - Geldleistungen, Taggeld von Präsenz- und Zivildienern.

Es sind die Belege aller Einkünfte vorzulegen.

Die Bearbeitung erfolgt nach Eingangsdatum der Anträge. Die Förderung ist jedem Haushalt nur einmal pro Haushaltsjahr zu gewähren. Auf die Gewährung des Zuschusses besteht kein Rechtsanspruch.

URLAUBSGRÜSSE AUS MÖNICHKIRCHEN



Seit fast vier Jahrzehnten ermöglicht die Stadtgemeinde Ternitz den Pensionisten unter bestimmten Voraussetzungen eine Woche Urlaub.

Nachdem die Pension Strobl in St. Corona für diese Aktion auf Grund der Pensionierung der Wirtsleute nicht mehr zur Verfügung stand, wurde eine neue Urlaubsdestination gesucht.

Mit dem Hotel Thier in Mönichkirchen wurde 2013 ein neuer Vertragspartner ausgewählt, der sich an den Bedürfnissen der Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten orientiert. Ein attraktives Hotel mit Sauna- und Hallenbadbereich, barrierefrei auch für Menschen mit Behinderung und ausgezeichnete Ausflugsmöglichkeiten, stehen nunmehr zur Verfügung. Eine Delegation von Gemeindevertretern besuchte die Urlauber in Mönichkirchen. Heuer verweilen wieder insgesamt 120 Personen im Rahmen dieser Aktion im Hotel Thier. ■

KINDERHAUS volkshilfe. TERNITZ

Noch Plätze frei!

In der Tagesbetreuungseinrichtung der Service Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ in Ternitz, Gfiederstraße 43, sind noch Plätze für Kinder von 1 – 3 Jahren frei.

Das Team, bestehend aus der Leitung Michaela Wallner, und den Helferinnen Elke Krausler und Petra Radinger freuen sich Ihre Kinder ein Stück des Weges zu begleiten.

Das Kinderhaus bietet die unterschiedlichsten Bewegungsmöglichkeiten (großer Garten, Fahrzeuge) und viele Angebote für die unterschiedlichen Entwicklungsphasen Ihres Kindes (gesundes für Körper und Geist). Bei Interesse melden Sie sich unter der Telefonnummer **0676/8700 28805**

EIN STÜCK FERIE

Bereits zum 10. Mal hat die Kinder- und Jugendhilfe der BH Neunkirchen die Aktion „Ein Stück Ferien“ durchgeführt.

Mit dieser Aktion werden alljährlich sozial bedürftige Kinder aus dem Bezirk Neunkirchen unterstützt, die im Alltag immer wieder kräftigen Gegenwind durch Verwahrlosung, Drogen, Aggressionen oder Streit und Krankheit in der Familie verspüren.

Selbstverständlich hat die Stadt Ternitz auch in diesem Jahr 3 Kinder mit einem Gesamtbetrag von 1.980,- Euro unterstützt. ■



AUS UNSEREM STANDESAMT

Wir gratulieren nachfolgendem Paar zu ihrer Eheschließung am Standesamt Ternitz und bedanken uns für ihre Zustimmung zur Veröffentlichung:

4. Juni 2016:	Klöckl Manfred & Schelling Viktoria
24. Juni 2016:	Herzberger Josif & Necula Geta
24. Juni 2016:	Bernsteiner Michael & Enk Andrea
2. Juli 2016:	Sezer Birol & Evran Elif
5. Juli 2016:	Salomon Christian & Gallhofer Claudia
9. Juli 2016:	Rottensteiner Hubert & Hainfellner Elisabeth
9. Juli 2016:	Cicek Düzgün & Sahingöz Sümeyra
16. Juli 2016:	Posch Markus & Györük Tanja
19. Juli 2016:	Fallenbüchl Roland & Bauer Christine
21. Juli 2016:	Durmishi Enis & Sinanaj Lume
21. Juli 2016:	Avetisyan Edik & Avetisyan Liana
5. August 2016:	Schneeweis Andreas & Trimmel Linda
6. August 2016:	Dworak Gerhard & Hohenecker Michelle
6. August 2016:	Aichberger Thomas & Varady Melinda
6. August 2016:	Schmid Thomas & Gersthofer Jeannine
10. August 2016:	Unger Robin & Ungersböck-Chladek Doris
13. August 2016:	Hörmann Rene & Bakk.phil. MA Stangl Verena
19. August 2016:	Radoslavljevic Zelko & Jovanovic Sanela
19. August 2016:	Kaltenhauser Robert & Simion Maria
20. August 2016:	Ungerböck Michael & Brunnhofer Sabine
22. August 2016:	Fuchs Josef & Bajer Gabriele



Wir wünschen den Brautpaaren alles erdenklich Gute für ein harmonisches und erfülltes Eheleben.

Alle wichtigen Informationen in Standesamts- und



Staatsbürgerschaftsangelegenheiten finden Sie auf www.standesamt-ternitz.at

HAUSHALTMÜLL IN DER NATUR ENTSORGT



Hunderte Mitbürgerinnen und Mitbürger stellen ihre Arbeitskraft bei den Reinigungsaktionen der Stadt Ternitz zur Verfügung um unsere Naturlandschaft von Verunreinigungen zu säubern.

Doch immer wieder gibt es einige Unverbesserliche, die ihren Müll einfach im Straßengraben oder in einem Waldstück entsorgen“, entrüstet sich Umweltgemeinderat Thomas Zwazl.

Ende August haben aufmerksame Bauhofmitarbeiter erneut eine sogenannte „Wilde Deponie“ entlang der Raglitzer Straße entdeckt. „Es handelt sich dabei um eine große Menge an Haushaltsmüll, den wir genauestens untersuchen werden. Die Hoffnung, dabei ein adressiertes Poststück oder einen Hinweis auf den Täter zu fin-

den, ist sehr groß“, so Bauhofleiter Bernhard Feurer.

Die Verursacher müssen nicht nur mit einer Anzeige und hohen Strafen rechnen, sondern haben auch die Kosten für den Abtransport und die fachgerechte Entsorgung zu bezahlen. „Die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes sind immer wieder mit der Entfernung von achtlos weggeworfenem Müll befasst. Dadurch entstehen der Allgemeinheit enorme Kosten, die wir aber durch Ausforschung der Täter deutlich minimieren wollen“, so der Terner Umweltgemeinderat. Derzeit läuft ein Anzeigeverfahren eines ausgeforschten Umweltsünders. „Wir werden dabei keinerlei Verständnis zeigen und mit aller Härte durchgreifen“, so Thomas Zwazl. ■

SONNENKRAFTWERK TERNITZ

Im Jahr 2013 hat die Stadt Ternitz eine Photovoltaik-Offensive gestartet und den Bürgerinnen und Bürgern Beteiligungsmöglichkeiten angeboten.

Seither konnten auf diese Art mehr als 4.500 Module auf den Dächern kommunaler Einrichtungen in Ternitz finanziert und errichtet werden.

„Auf Wunsch der Bevölkerung haben wir mit unserem Photovoltaik-Partner 10hoch4 auch kürzere Beteiligungsmodelle vereinbart, die sehr stark nachgefragt werden, sodass unser Projekt nun vollständig ausfinanziert ist“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Die Stadtgemeinde Ternitz war in diesem Bereich wieder einmal Vorreiter und hat gemeinsam mit den privaten Investoren ein sichtbares



Zeichen für nachhaltige Energienutzung gesetzt. „In Summe wurden allein in Ternitz durch Ihr Engagement bereits so viel CO₂ in der

Stromherstellung eingespart, wie es dem Ausstoß von 253 PKWs entspricht“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr. ■

TERNITZ MACHT MOBIL



Alternativen zum Auto gibt es viele! Das Fahrrad, die Bahn, Elektrofahrzeuge oder einfach zu Fuß gehen.

Mit dem Mobilitätstag am 16. September 2016 möchte die Stadtgemeinde Ternitz die Bevölkerung motivieren, das Auto auch mal stehen zu lassen und auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel umzusteigen.

„Das Interesse an der Elektro-Mobilität ist ständig im Steigen begriffen. Deshalb wollen wir unsere BürgerInnen über dieses Thema und alle anderen Möglichkeiten der ökologischen Mobilität umfassend informieren“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr

Ab 9.00 Uhr wird im Bereich des Herrenhauses die Straße zum „Blühen“ gebracht. Die Klima- und Energie-Modellregion Schwarzaal, die Österreichischen Bundesbahnen, die Radlobby und Unternehmen aus der Region werden

interessante Angebote auf ihren Informationsständen präsentieren. „Wir wollen unsere Besucher aber auch zum aktiven Mitmachen animieren und werden einen Radgeschicklichkeits-Parcours, Bewegungsstationen und ein Mobilitätsquiz anbieten“, so die Ternitzer Umweltstadträtin.

Ab 14.30 Uhr findet eine Radparade vom Rathaus bis zum Herrenhaus statt. Dabei wird Pfarrer Wolfgang Fürtinger die Fahrräder aller Teilnehmer segnen, für die auch ein mobiles Radservice zur Verfügung steht.

Ab 15.00 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit, E-Mobile zu vergleichen und auch zu testen.

Um 19.00 Uhr findet im Herrenhaussaal ein interessanter Vortrag über „E-Car-Sharing“ von Hans Peter Mimra (Piestingtaler Ökodrive) statt.

Mit der Errichtung einer der größ-

ten kommunalen Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern öffentlicher Einrichtungen, dem Ausbau des Fernwärmenetzes oder den Einsatz von Elektromobilität gilt Ternitz als Vorreiter in der Nutzung alternativer Energien.



„Als Umwelt- und e5-Gemeinde setzt Ternitz auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und auf verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Wir wollen auch in diesem Bereich Vorbild sein und unseren Beitrag leisten, den nächsten Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■

TECHNISCHE BILDUNGS-AKADEMIE LEHRLINGE AUSGEZEICHNET



Die Lehrlinge der Technischen Bildungsakademie Ternitz sind bestens ausgebildet und hoch motiviert.

Mit einem Förderpreis für besondere Leistungen hat der ehemalige Leiter der Sozialpolitischen Abteilung der AK NÖ, Professor Walter Scheed, diese Motivation noch weiter gesteigert. Anstatt persönlicher Geschenke hat er zu

seinem Geburtstag Spendengelder erbeten, die nunmehr an die erfolgreichen Schüler der Lehrwerkstätte für besondere Leistungen übergeben wurden.

„Technische Neuerungen und handwerkliches Geschick sind dafür verantwortlich, dass sich die Gesellschaft weiterentwickelt. Es liegt an euch, mit Wissen und Können die Zukunft mitzugestalten“, so der Gönner Prof. Scheed.



Folgende Lehrlinge haben herausragendes Engagement gezeigt:

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. Lehrjahr | Dubonici Denis
Kecskemeti Marcel
Riegler Michael |
| 2. Lehrjahr | Hausmann Fabian |
| 3.+4. Lehrjahr | Schirk Lukas |
| Sonderpreis | Öcan Canner |

Gemeinsam mit dem Ausbildungsleiter Gerald Hanke konnte Prof. Walter Scheed jedem Gewinner einen Bargeldbetrag von € 175,- überreichen. „Ich bedanke mich bei Herrn Professor Walter Scheed für seine hervorragende Idee, die Leistungsbereitschaft unserer Lehrlinge mit diesem Wettbewerb noch weiter zu steigern und möchte versuchen, dieses Förder-Projekt auch in den kommenden Jahren zu ermöglichen“, so Ausbildungsleiter Gerald Hanke.

Bestes Beispiel für die hohe Ausbildungsqualität der Technischen Bildungsakademie Ternitz ist die Tatsache, dass bis jetzt noch jeder Lehrling die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden hat.

Wir gratulieren! ■

HOCHBETRIEB WÄHREND DER FERIEN

Die Ferienzeit wurde genutzt um die ersten Sanierungsmaßnahmen in der Volksschule Stapfgasse zu setzen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz hat in seiner letzten Sitzung vom 27. Juni 2016 die Vergabe von Professionistenarbeiten mit einer Gesamtsumme von 38.442,- Euro beschlossen.

Im heurigen Sommer wurde mit der Erneuerung der Warmwasser- und Heizungsleitungen, der Abwasser-

anlagen und Kaltwasser-Steigleitungen begonnen. Betroffen waren die Klassenräume und die Kanzlei im Erdgeschoß.

„Die Folgemaßnahmen werden wir für das kommende Jahr 2017 einplanen, sodass wir das Gebäude Schritt für Schritt grundlegend sanieren können, ohne den Schulbetrieb zu beeinträchtigen“, so Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. ■

Foto: Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer mit der Direktorin Karin Posch und Schülerinnen der Volksschule Ternitz I, Stapfgasse.



DIE JOBWERKSTATT TERNITZ ÖFFNETE DIE TÜREN

Um den Angehörigen der TeilnehmerInnen einen Überblick über die Aktivitäten zu gewähren, hat die Jobwerkstätte (JWS) Ternitz am Freitag, 26.8.2016 einen Tag der offenen Tür mit Vernissage und Livemusik initiiert.

Um 15 Uhr eröffnete Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald die Vernissage mit **Suze LaRousse** und **Rich“ArT** und bedankte sich für die gute Arbeit und auch Zusammenarbeit zwischen JWS und Stadtgemeinde Ternitz.

Vizebürgermeister Mag. Samwald bedankte sich im Namen der Gemeindevertretung auch für die laufenden Renovierungsarbeiten, die zu einer Verschönerung des Stadtzentrums beitragen.

Hier wurde von der Stadtgemeinde das Material gestellt und die JWS stellte die Mannstunden zur Ver-



Foto: (stehend) Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Barbara Goldgruber, Richard Trettler = Rich“ArT, Gernot Reiterer, Susanne Jahrl = Suze LaRousse, Christine Maywald (vorne) Alexia Kourkouni, Claudia Schiemer

fügung, um den Jugendlichen, die sich für den Lehrberuf des Malers interessieren, erste Praxiserfahrungen zu ermöglichen.

Die Ausstellung wird am Freitag, 21.10.2016 vormittags mit einer Fi-

nissage beendet. In diesem Rahmen werden die aus dem Reinerlös gekauften und danach vom Handwerk renovierten Fahrräder an unseren Netzwerkpartner, Verein b-engel, übergeben. ■

VOLKSHOCHSCHULE: START IN DAS WINTERSEMESTER

Die Ternitzer Stadträtin und Leiterin der Volkshochschule Ternitz, Frau Daniela Mohr präsentiert das druckfrische Kursprogramm für das Wintersemester 2016/17.

Die Volkshochschule Ternitz hat für Sie auch dieses Jahr ein interessantes Programm an Kursen und Workshops zusammengestellt, in dem Sie neben dem traditionellen Angebot auch viel Neues an Sprachen, Bildung, Bewegung und Kreativität finden werden.

Tauchen Sie ein in die Welt der Malerei, der Wildkräuterküche oder des meditativen Spinnens am Spinnrad.

Hundebesitzer aufgepasst! In diesem Semester finden Sie einen

„Erste Hilfe Kurs“ für Ihren Liebling bzw. erfahren Sie in einem Vortrag, wie Sie Ihre Haustiere auf Weihnachten und Silvester vorbereiten können.

Auch neu im Programm, sind die Sprachkurse für den Urlaub und das Selbstschutztraining für Kinder und Jugendliche. Ergänzt wird das Kursprogramm durch den Veranstaltungskalender, der alle Kulturevents, Ausstellungen, Feste und Vorträge beinhaltet.

Das Kursprogramm für das Wintersemester 2016/17 liegt in den Bürgerservicebüros der Stadtgemeinde Ternitz zur freien Entnahme auf. ■



Foto: Stadträtin Daniela Mohr, Gabriele Bambas, Manuela Auer-Schruf und Dagmar Letonia-Moroni präsentieren das neue Kursprogramm der Volkshochschule Ternitz für das Wintersemester 2016/17.

FÖRDERUNG FÜR SCHÜLER

Der Rotary Club Neunkirchen hat einen Förderschwerpunkt für außergewöhnlich begabte, aber auch sozial bedürftige SchülerInnen ins Leben gerufen.

Präsident Dr. Hannes Porias: „Unser Ziel ist es, besondere Leistungen zu belohnen, Begabungen zu fördern und Teilnahmen an Projekt- oder Sprachwochen zu ermöglichen.“

Gemeinsam mit Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer besuchte er die Volksschulen Dunkelstein und Pottschach, die Neuen Mittelschulen Pottschach und Ternitz, sowie die Polytechnische Schule und den Hort Ternitz.

Mit finanzieller Unterstützung des Rotary Clubs Neunkirchen konnten in diesen Bildungseinrichtungen Schulmaterialien angekauft, die Teilnahme an Projektwochen unterstützt, Hortbesuche finanziert und Kurse für einen hochbegabten Schüler ermöglicht werden.

Der Rotary Club Neunkirchen unterstützt seit dem Jahr 1994 Personen die in Not geraten sind, soziale Hilfsprojekte und setzt Jahr für Jahr Förderschwerpunkte, wie die derzeitige Schülerförderung. Insgesamt hat der aus honorigen, erfolg-



Foto Volksschule Dunkelstein (v.l.n.r.): StR Mag. Andrea Reisenbauer, OSR Dir. Ilse Kosi, Präsident Dr. Hannes Porias

reichen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft bestehende Club 4.500,- Euro für den Jugend- & Familienschwerpunkt aufgebracht. Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!

Polytechnische Schule:

Dank der großzügigen Spende von € 250,00 des Rotary Clubs Neunkirchen konnte eine Schülerin der Polytechnischen Schule in Ternitz unterstützt werden.

Hort Ternitz:

Im Hort Ternitz wurde eine Familie mit 5 schulpflichtigen Kindern mit einer Summe von € 300,00 unterstützt. Diese Summe wurde der Familie in Form von Gutscheinen zum Kauf von Schulmaterial zu Schulbeginn überreicht.

Foto Hort Ternitz (v.l.n.r.): Präsident Dr. Hannes Porias, Dipl. Hortpädagogin und Leiterin der Horte Ternitz, Frau Corinna Doppler, StR Mag. Andrea Reisenbauer

VS Dunkelstein:

In der VS Dunkelstein wurde es einem Jungen ermöglicht, am Nachmittag den Hort zu besuchen. Der junge syrische Flüchtling hat in kurzer Zeit bereits so gut Deutsch gelernt, dass er bei neu ankommenden Syrern als Dolmetscher helfen kann.

NMS Pottschach:

In der NMS Pottschach wurde es dank der großzügigen Spende von € 750,00 fünf Schülern aus verschiedenen Klassen ermöglicht, an diversen Projektwochen teilzunehmen.

VS Pottschach:

In der VS Pottschach wird ein Schüler mit Hochbegabung mit einer Summe von € 750,00 unterstützt. Diese Summe wird dazu verwendet, dem Schüler zusätzliche Förderung und Kurse/ Unterricht zu ermöglichen.

NMS Ternitz:

Dank der Spende von € 400,00 konnte eine syrische Schülerin an der Projektwoche ihrer Klasse teilnehmen.

Herzlichen Dank dem Rotary Club!



FUSSBALLFIEBER AN DER NMS TERNITZ

Großer Andrang um Autogramme und Selfies herrschte anlässlich der Stippvisite des heimischen Topfußballers Lukas SPENDLHOFER.

Der heutige Fußballprofi besuchte nämlich ab dem Schuljahr 2003/04 die Neue Mittelschule Ternitz und war natürlich dazumal eine der wichtigsten Stützen der Schülerliga-Mannschaft, wie deren Betreuer Johann Kobermann feststellte.

Lukas Spendlhofer begeisterte seine zahlreichen Fans in der Sporthalle, wo er geduldig unzählige Fragen über seine Karriere als Topsportler beantwortete und schließlich seine balltechnischen Fertigkeiten den staunenden Zuseher präsentierte.

Seine Stationen als Fußballer führten über die Schülerliga-Mannschaft der NMS Ternitz, dem SV SF Pottschach, 1. Wiener Neustädter SC, AKA St. Pölten, Inter Mailand



zu seinem derzeitigen Klub SK Sturm Graz.

Eine besondere Motivation für das derzeitige Schülerteam war natürlich ein gemeinsames Foto mit ihrem großen sportlichen Vorbild.

Direktor Helmut Traper bedankte sich für den überaus netten Besuch und nützte die Gelegenheit, Lukas

Foto: Dipl.päd. Johann Kobermann, Lukas Spendlhofer, Dir. Helmut Traper und die Schülerliga-Mannschaft der NMS Ternitz

mit einem symbolischen Geschenk zu dessen Geburtstag zu gratulieren. „Danke für dein Kommen und viel Erfolg für deine Sportlaufbahn“, waren sich alle des NMS Ternitz Teams einig! ■

SCHÜLER WURDEN RETTUNGSSCHWIMMER

Die Neue Mittelschule Pottschach ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern das Rettungsschwimmer-Abzeichen zu erwerben.

Die sportliche Basis wurde durch Training im Sportunterricht gelegt. Aufbauend auf den Allroundschwimmerschein absolvierten die 4.Klässler einen 16-stündigen Erste Hilfe-Kurs, der auch für den Führerschein angerechnet wird.

Der Sprung vom 3-Meter-Turm, Dauerschwimmen, tauchen und selbstverständlich praktische Rettungsrechen wurden fleißig geübt, sodass alle 15 TeilnehmerInnen die Ausbildung mit Bravour meisterten.

Die SchülerInnen sind zu Recht sehr stolz auf ihre Leistung. Die Helferscheine qualifizieren sie zum Retten in Not geratener Schwimmer.

Für ein BORG mit sportlichem Schwerpunkt sowie für viele Sozialberufe ist der Helferschein eine wichtige Voraussetzung - ebenso wie für eine Ferienpraxis in einem Freibad.



„Es ist sehr selten, dass eine Pflichtschule so eine Ausbildung ihren Schülern anbieten kann. Umso stolzer ist das Lehrerteam der NMS Pottschach auf seine Kinder“, so Direktorin Anita Hollauf. ■



HOFFNUNG FÜR DIE ZUKUNFT



Eines der größten österreichischen Hilfsprojekte in Afrika „Hope for Future“ wird seit 10 Monaten auch vom Ternerzer Bäckermeister Thomas Huber aktiv unterstützt.

In einem der größten und gefährlichsten Slums von Korogocho (Nairobi/KENIA) baut er die „African Angel Bakery“ auf. Hier leben etwa 200.000 Menschen auf engstem Raum unter erschreckenden und menschenunwürdigen Bedingungen.

Mit 48 Mitarbeitern sorgt er hier nicht nur für die Herstellung von dringend benötigten Grundnahrungsmitteln, sondern kümmert sich auch um die handwerkliche Ausbildung der Jugendlichen.

Thomas Huber betreibt damit einen von vier Teilbereichen des Hilfspro-

jektes, die zwei Grundschulen mit insgesamt 1000 Kindern, das Sozial- und Gesundheitszentrum mit 3 Sozialberater, die „Angel Bakery“ und die Fußballakademie „ACAORO“ mit 11 Trainern, 6 Mannschaften und 100 Spieler umfasst.

„Das Projekt ist breit aufgestellt und deckt über die Grundbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aus dem Slum eine Reihe von Sozialkompetenzen ab.

Ein Hauptaugenmerk von ACAORO Football ist die ganzheitliche Ausbildung der Kinder. So leiten Trainer auch fußballfremde Abteilungen, die sich um soziale und schulische Bildung kümmern.

Zwei permanent in Korogocho stationierte österreichische Experten, Chefcoach Mag. Stefan Köglberger und Mag. Aldona Dzierzowska, auf deren Konzeption und Umsetzung das Fußballprojekt beruht, tragen seit Beginn

vor Ort Sorge für die Einhaltung von Qualitätsstandards in fußballerischer, akademischer, sozialer, finanzieller und organisatorischer Hinsicht.

Neben der Schirmherrin des Projekts, Frau Margret Persteiner-Windtner, fungiert seit Beginn von ACAORO Football vor allem der österreichische Ex-Internationale Helmut Köglberger, der beim Gastspiel in Ternitz anwesend war, als Triebfeder der Fußballakademie.

Auf Vermittlung von Thomas Huber konnten die jungen Talente der Fußballakademie ACAORO Nairobi am Sonntag, dem 4. September 2016 ein Freundschaftsspiel gegen die Nachwuchsmannschaft des ASK Sparkasse Ternitz im Sportstadion Ternitz absolvieren.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Man muss den Menschen Hoffnung und Lebensperspektiven geben, aber auch eine entsprechende Ausbildung, damit sie ihr Leben in ihrem Heimatland gestalten können. Nur dann wird es uns gelingen, die Flüchtlingsströme zu stoppen und Frieden zu ermöglichen. Deshalb bewundere ich Menschen, wie Thomas Huber, die sich selbstlos in Hilfsprojekte einbringen und aktiv dazu beitragen den Menschen in ihrer Heimat ein menschliches Leben zu ermöglichen.“

Das Freundschaftsspiel zwischen dem ASK Sparkasse Ternitz und der Fußballakademie ACAORO Nairobi endete übrigens 2:16 für die Gäste. Was allerdings wenig verwundert, denn diese Mannschaft hat im Vorjahr bereits Mannschaften wie den FC Barcelona, Juventus Turin oder Fulham London geschlagen.

Weit wichtiger als das Ergebnis ist die Tatsache, dass dabei Freundschaften geknüpft und Vorurteile abgebaut wurden. ■



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und ASK-Obmann Wolfgang Dworak mit seiner Gattin Trixi begrüßen den ehem. Teamspieler und mehrfachen Torschützenkönig Helmut Köglberger im Ternerzer Stadion, wo noch heute ein Foto vom Freundschaftsspiel ASK-Ternitz gegen die Österr. Nationalmannschaft mit Helmut Köglberger hängt.

GROSSZÜGIGE SPENDE AN DAS JUGENDZENTRUM TERNITZ



Das JUZ Ternitz verfügt über eine äußerst erfolgreiche Fußballmannschaft.

Trainiert wird regelmäßig auf dem Fußballplatz am Ternitzer Kindlwald. Das Unternehmen Phönix Ostarrichi hat sich nun bei

JUZ-Leiter Andi Preisinger mit einer großzügigen Spende von maßangefertigten Kleinfeldtoren eingestellt.

Im Namen der Jugend von Ternitz und den Kickern des 1. FC JUZ bedankten sich Stadträtin Jeannine

Schmid und Vorstandsmitglied Erik Hofer beim Geschäftsführer von Phönix Ostarrichi, Erich Reiterer und seinem Stellvertreter Jürgen Scheibenreif für die Tore. Herzlichen Dank auch Herrn Stadtrat Michael Reiterer für die gespendeten Tornetze. ■

TERNITZ UNTERSTÜTZT SPECIAL OLYMPICS

Die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro haben mit der Eröffnungsfeier am 5. August bis zum 21. August viele Sportbegeisterte weltweit in den Bann gezogen.

Weit weniger Beachtung finden jedoch die Paralympic Games für Menschen mit Behinderungen, die ebenso in Rio de Janeiro vom 7. bis 18. September 2016 ausgetragen werden.

Dabei zeigen Sportlerinnen und Sportler mit besonderen Bedürfnissen oder intellektueller Beeinträchtigung ihr sportliches Können.

Die Stadt Ternitz hat gerade für den Behindertensport immer ihr soziales Herz bewiesen und unterstützte mit einer Partnerschaft auch die Österreichischen Vertreterinnen und



Vertreter in Rio. Dafür gab es Dank und Anerkennung vom Präsidenten des Special Olympics Komitee in Österreich, Hermann Kröll. ■

Foto: Sozialstadtrat Franz Stix und die Stadträtin für Menschen mit besonderen Bedürfnissen Martina Klengl mit der Urkunde von Special Olympics Österreich für die Partnerschaft 2016

15 JAHRE REIT- UND THERAPIEZENTRUM REGENBOGEN



Mit einem Tag der offenen Tür und zahlreichen Attraktionen feierte das St. Johanner Reit- und Therapiezentrum Regenbogen sein 15-jähriges Bestehen.

Reitstallbesitzerin Brigitte Aigner konnte dazu am 26. Juni 2016 viele Reitsportbegeisterte, Mitglieder und Unterstützer des Vereines sowie eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen.

„Reiten fördert nicht nur die sportliche Fitness, Kraft und Ausdauer, sondern auch das Einfühlungsvermögen in das Lebewesen Pferd. Dadurch verbindet diese Sportart in idealer Weise das Interesse von jungen Menschen an Pferden mit einer vielseitigen Bewegungserziehung“, so die Inhaberin Brigitte Aigner.

Zum stolzen Jubiläum konnte sie Ortsvorsteherin Stadträtin Martina Klengl, Stadtrat Karl Pölzelbauer und die Gemeinderätinnen Brigitte Kögler und Kordula Womser beim Festakt willkommen heißen.

Die Besucher und Gäste konnten sich bei verschiedenen Vorführungen über die große Palette an Reitangeboten informieren und an Kutschenfahrten oder Ponyreiten aktiv teilnehmen.

Neben dem normalen Reitunterricht im Spring- und Dressurreiten, Ausbildung zu Reiterpass und Reiternadel, geführte Pony-Spaziergänge und Gruppenvoltigieren für Kinder bietet das Reit- und Therapiezentrum spezielle heilpädagogische Voltigier- und Reitstunden

sowie Hippotherapie als spezielle physiotherapeutische Behandlungsmethoden an.

„Als Stadträtin für Menschen mit besonderen Bedürfnissen bin ich begeistert von diesem vielfältigen Angebot auch für Menschen mit Behinderungen“, zeigte sich Stadträtin Martina Klengl beeindruckt von dieser St. Johanner Einrichtung. Herzliche Gratulation zum 15-Jahresjubiläum! ■

Reit- und Therapiezentrum Regenbogen

Brigitte Aigner

2630 Ternitz, St. Johanner-Straße 8

Tel. 02630 / 36621

Mobil: 0664 / 1724208

brigitteaigner@gmx.at

www.reit-und-therapiezentrum.at



Ihre Gemeinde ist

PostPartner

Nutzen Sie das Brief- und Paketservice
im Rathaus Ternitz, Hans Czettel-Platz 1

Öffnungszeiten:	Mo, Mi, Do	8.00 - 14.15 Uhr
	Di	7.00 - 15.00 Uhr
	Fr	8.00 - 11.15 Uhr

TOP-RESULTATE FÜR LEICHTATHLETEN

Österreichischen U23- und U18-Meisterschaften in Amstetten

Die Leichtathleten des ATSV Ternitz durften sich dabei über einige Spitzenplätze freuen.

Den Anfang machten die 400 m Hürden SprinterInnen: sowohl Alexander Reiterer in der U18 mit Bestleistung von 59,26 s als auch Jana Flandorfer in 69,24 s in der U23 holten Platz 5.

Über 3.000 m der U18 jubelte Olivia Steinacher mit persönliche Bestleistung in 11:08,30 min über den tollen 3. Platz.

Den U23-Speerwurf dominierten dann die Ternitzer: U20-Werfer Nico Seyser holte mit sehr guten 49,81 m Platz 4 – es fehlten lediglich 11 cm auf eine Medaille.

Die sicherte sich sein Bruder Mario, er warf der Konkurrenz auf und davon, schleuderte den Speer auf seine bisherige Bestleistung von 59,45 m und verteidigte damit erfolgreich seinen Österreichischen Meistertitel vom Vorjahr.

Staatsmeisterschaften 2016 in Salzburg

Mit zwei Startern waren die LeichtathletInnen des ATSV Ternitz beim wichtigsten Wettkampf des Jahres – den Staatsmeisterschaften 2016 in Salzburg – vertreten.

Und beide präsentierten sich in den mit Olympia- und EM-Teilnehmern gespickten Starterfeldern ausgezeichnet.

Katrin Flandorfer zeigte bei ihren ersten Staatsmeisterschaften richtig gute Weitsprünge, weiteste war aber leider knapp übertreten – mit 5,38 m belegte sie Platz 9, am Ende fehlten nur 7 cm auf das Finale.

Im Speerwurf der Männer trumpfte dann Mario Seyser auf. Erstmals in seiner Karriere schleuderte er den Speer über die 60 m Marke. „Ich



Speerwerfer Mario Seyser

habe mich von Anfang an im Stadion wohl gefühlt und wusste ich kann heute weit werfen. Die 60,06 m sind das Highlight meiner Saison!“ freute sich der junge Athlet, der im Feld der routinierten Speerwerfer den tollen 4. Platz belegte. ■

ASKÖ-BUNDESMEISTER NÖ LANDESMEISTER

Als letzter Wettkampf der ersten Saisonhälfte der LeichtathletInnen des ATSV und Jugendsportwerks Ternitz standen die **ASKÖ-Bundesmeisterschaften in Kapfenberg** am Programm.

Das bereits durch Urlaube dezimierte Team trumpfte aber stark auf.



Stefan Schramm eroberte in der U16 mit starken Leistungen gleich drei Titel: in 11,82 s über 100 m, mit 6,04 m im Weitsprung und mit 12,83 m im Kugelstoß.

In der U18 siegte Alexander Reiterer ebenfalls mit der Kugel in persönlicher Bestleistung von 11,70 m und holte über 400 m in 54,64 s Platz 2. ■

Bei den **Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse und U18 von Wien und Niederösterreich** im Leistungszentrum in Wien zeigten sich die AthletInnen des Jugendsportwerks und ATSV Ternitz erneut ihre **Top-Form**.

Erfolgreichster Starter der U18 war Alexander Reiterer: er gewann die 400 m in 54,58 s, holte Platz 2 über die 400 m Hürden in 59,46 s – beides persönliche Bestleistungen und schaffte es im Kugelstoß mit 11,27 m als 3. nochmals aufs Podest.

Bei seiner ersten LA-Meisterschaft trumpfte auch Max Dinhobl auf, er lief über 400 m tolle 56,92 s und sorgte mit Platz 2 für einen Ternitzer Doppelsieg. Janan Flandorfer holte Silber im Speerwurf.

Bronze schafften: Mario Seyser, Katrin Flandorfer sowie Astrid Wadowiec, Clara Fischer, Antonia Zörnpenning, Katrin und Jana Flandorfer. ■



ÖSTERREICHISCHER JUGENDMEISTERTITEL

Ochirsukh und Puruczki holen österreichische Jugendmeistertitel.

Bei der in St. Pölten ausgetragenen österreichischen Jugendstaatsmeisterschaft, wurden die Mannschaftsstaatsmeistertitel 2016 ermittelt.

Mit ihren starken Leistungen im Frühjahr konnten sich gleich zwei Turnerinnen des ATSV Ternitz für die NÖ Auswahlmannschaft in der Jugendstufe 3 qualifizieren.

Das junge Team startete den Wettkampf am Balken, dieses Gerät sollte am Ende des Tages das Wettkampfentscheidende Gerät werden.

„Ich wusste, wenn die Mädchen am Balken einen guten Start mit sauber geturnten Übungen schaffen, dass wir Chancen auf den Titel haben könnten“, so Trainerin Ines Hamersak“, deshalb habe ich in der



Vorbereitung besonderen Wert auf das Balkentraining gelegt!“ Taktik aufgegangen!

Sowohl Javza Ochirsukh als auch Nikolett Puruczki schafften nahezu fehlerfreie Balkenübungen und brachten ihr Team damit in eine gute Ausgangslage. Motiviert durch den tollen Start, zeigten die Mädchen Gerät für Gerät stabile Übungen und durften sich mit ihren Te-

amkolleginnen aus Gänserndorf und St. Andrä Wördern über den Jugend Mannschaftsmeistertitel in der Jugendstufe 3 jubeln!

Besonders erfreulich auch die Einzelplatzierungen beider Turnerinnen unter den Top 10. Javza erreichte den ausgezeichneten 6. Platz und Nikolett darf sich über Platz 9 im Feld der besten österreichischen Jugendturnerinnen freuen. ■

NÖ MEISTERSCHAFT IM SPEEDSKATING

Der ATSV Ternitz Sektion Speedskating veranstaltete am 6.+7.August die Österreichischen und Niederösterreichischen Meisterschaften im Speedskating in Neunkirchen am Gelände der Berufsschule.

Die Medaillenausbeute war riesig: 11 mal Gold, 10 mal Silber und 11 mal Bronze.

Ein Sturz von Pascal Wittine überschattete das Superergebnis. Pas-

cal stieß bei seinem letzten Rennen am 2. Platz liegend mit seinem Konkurrenten zusammen, stürzte, fuhr trotzdem weiter, kam noch auf den 3. Platz. Im Krankenhaus die Diagnose - Schlüsselbeinbruch.

Die herausragenden Athletinnen und Athleten des Inlineskateteams des ATSV Ternitz waren :

Wittine Pascal
Lengl Selina
Wittine Jessica
Lengl Alexander
Janesch Voit Elke
Lengl Margarete
Feldhofer Roland
Heidenfelder Christine
Leeb Karl
Trinkl Erhard
Heidenfelder Heinz.



Erfolgreich in der Staffel Herren: Kromoser Christian, Keusch Michael und Leeb Karl sowie Heidenfelder Heinz und Lengl Alexander.

In der Staffel Mixed vertraten die AthletInnen Kromoser Christian, Esch Viktoria, Lengl Alexander und Heidenfelder Christine die Mannschaft des ATSV Ternitz Sektion Speedskating.

Wir gratulieren herzlich! ■



TOLLE TENNISTURNIERWOCHE IN TERNITZ

Mitte August fand auf der Tennisanlage des ATSV Ternitz die 2. Auflage des BAUMIT Stahlstadtopen statt.

Mit rund 100 Teilnehmern war auch die heurige Veranstaltung wieder sehr gut besucht.

Es kamen insgesamt 10 Bewerbe zur Austragung. Der Sieger in diesem Bewerb war mit dem Topgesetzten Andi Szabados weniger überraschend.

Auch bei den Damen kämpfte sich die Topgesetzten Hannah Mosbacher zum Sieg – in drei knappen Sätzen gegen Anja Dinobl.

Etwas überraschender kam der Sieg von Markus Franta im Herrenbewerb ab ITN 5,0. Nach einer Verletzung des Topgesetzten Christian Elian und der Niederlage der Nummer 2 Alex Varga gegen den jungen Edlitzer Julian Weninger war der Weg für Franta zum Sieg frei. In den jeweiligen „B-Bewerben“ (für die Verlierer der ersten Runde) gab es Turniersiege für Alex Varga beim stärkeren und Fabian Friesl im schwächeren Bewerb.

Im heuer erstmals stattfindenden 45+ Herren Bewerb gab es mit dem Sieg des Topgesetzten Gerald Stangl eigentlich keine Überraschung – auch wenn der Sieg im Finale über drei Sätze lang hin und her wogte.

In den Doppelbewerben gab es dann Grund zum Jubeln für die Ternitzer Tennisspielerinnen. Im Damendoppel zeigten Julia Stickler und Jessica Cagan, dass sie ein eingespieltes und ausgezeichnetes Doppel sind. Mit drei klaren Siegen krönten sie sich zum Sieger und zeigten gute Form für das Landesligaaufstiegs-spiel am 10. September.

Julia Stickler setzte sich dann mit Markus Franta auch im Mixed Doppel durch. Im Herrendoppel gab es den Sieg für die Nummer zwei des Turniers – Alex Glanz und Julian Weninger besiegten im Finale Jürgen Ranninger und Christian



Am Foto: Mitorganisatorin und Doppelsiegerin Julia Stickler, ihre Partnerin Jessica Cagan und Veranstalter Gerhard Ruhs

Buchinger. Diese hatten zuvor die Topgesetzten Varga/Szabados besiegt.

Der ATSV Ternitz möchte sich auf diesem Weg vor allem bei den Sponsoren und dem Bürgermeister der Stadt Ternitz, Rupert Dworak, und allen Helfern der 2. Auflage des BAUMIT Stahlstadtopens herzlich bedanken. Die Veranstalter freuen sich schon jetzt auf die 3. Auflage im Jahr 2017. ■

70 JAHRE ESV MAHRERSDORF

Der Stockschiessenverein ESV Mahreisdorf feierte ein besonderes Jubiläum.

Seit 70 Jahren gehen die Männer und Frauen des Vereins ihrem beliebten Hobby des Stocksportes nach.

Besonders bemerkenswert war, dass mit Dyonis Reiterer sogar ein Gründungsmitglied des 1946 aus der Taufe gehobenen Vereines anwesend war.

Bürgermeister Rupert Dworak betonte in seiner Festrede, dass die Ternitzer Vereine ein festes Fundament für die Zusammengehörigkeit und Geselligkeit in der der Stadt bilden.

Er dankte den ehrenamtlichen Vereinsvertretern für die geleistete Arbeit und wünschte für die Zukunft alles Gute. ■



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak, Manfred Fally, GR Manfred Ofenböck, GR Andreas Schönegger, Dyonis Reiterer, Sigi Birnbauer, Vizebgm. Mag. Christian Samwald und Gerhard Hackenberg



JUDO CLUB
WIMPASSING
SPARKASSE

NEUER JUDO ANFÄNGERKURS

Niederösterreichs erfolgreichster Judoverein, der JC Wimpassing Sparkasse, veranstaltet wieder einen Anfängerkurs für bereits schulpflichtige Kinder.

Wann:	Ab Dienstag, 27. September 2016 um 17 ⁰⁰ Uhr
Ort:	Sporthalle Wimpassing - Judo-Dojo
Trainingszeiten:	Dienstags von 17 ⁰⁰ Uhr – 18 ⁰⁰ Uhr und Donnerstags von 17 ³⁰ Uhr – 18 ³⁰ Uhr
Dauer:	vom 27.9.2016 bis zum 1.12.2016
Kosten:	Kursgebühr: 90 € Möglichkeit eines Leihkimonos: 20 € + 40 € Einsatz
Kursleitung:	Erwin Häring (6. Dan) Tel.: 0699/11998618 Katharina Taferner (1. Dan) Teresa Häring (1. Dan)
Mitzubringen:	Ein Trainingsanzug und gute Laune

Ein Prä-Judo Anfängerkurs für Kinder ab dem 4. Lebensjahr, startet im Oktober. Die genauen Zeiten werden zeitgerecht auf unserer Homepage www.judoclub.at veröffentlicht.

Auf euer Kommen freut sich das Trainerteam des JC Wimpassing Sparkasse.

STADTGALERIE IM ALTEN HERRENHAUS

Leslie de Melo - die Poesie des Anderen

Mit der Ausstellung „Un-Real“ von Leslie de Melo organisierten Galerist Gerhard Hainfellner und Kulturstadtrat KommR Peter Spicker einen ganz besonderen Kunstgenuss für die Kulturliebhaber unserer Region

Es gibt kaum eine Technik, mit der Leslie de Melo noch nicht gearbeitet und experimentiert hat. Geboren in Dar-es-Salaam/Tanzania hat sich der Künstler mit indischer Abstammung erst den Studien der Ökonomie, Französisch und Wirtschaft gewidmet, ehe er sich 1980 der Kunst zuwandte. Seit seinem Abschluss mit Auszeichnung an der Akademie der bildenden Künste Wien ist der Künstler bei Ausstellungen in den



USA, Schweiz, Canada aber auch Wien vertreten. 69 Vernissagenbesucher, darunter Künstlerkollegen wie Norbert Völkerer, Sonja Stickler, Prof. Werner Rischaneck, Franz Strebinger, Herwig Kienzl und Manfred Gaderer ließen sich dieses Kulturevent nicht entgehen. ■

AKTUELLE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung **Norbert Völkerer**

„Kopfarbeiten“

ist bis **30. September 2016**

Montag bis Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr
in der Stadtgalerie im Alten Herrenhaus zu sehen.

DIE SCHWARZATALER TRACHT WIRD FESTLICH

Die Aktivitäten des Dirndlstamm-tisches Schwarzatal haben sich gelohnt.

Über 150 Dirndl und Janker verschönern bereits das Schwarzatal. NESIB in Neunkirchen trägt mit Stolz den Namen Schwarzataler Dirndlwerkstatt und auch der Ternitzer Künstler Chouli Baszolic hat sich mit dem Kalender 2016 „Dirndl-Kunst-Kultur-Schwarzatal“ der neuen Tracht gewidmet.

Gexi Tostmann, die die Schwarzataler Dirndl seitens der Volkskultur Niederösterreich begleitet hat, ist begeistert. Die Erneuerung einer Tracht soll Freude am Tragen dieser Kleidungsstücke bereiten und das nachhaltig, der Schwarzataler Alltagstracht ist das gelungen.

Deshalb hat sie sich persönlich dafür eingesetzt, dass die Schwarzataler Alltagstracht schon bald in der Trachtenmappe Niederösterreich verankert sein wird.

Festtagstracht

Derzeit arbeitet der Dirndlstammtisch an der Entwicklung einer neuen Festtagstracht.

„Mit der Entwicklung der neuen Tracht möchten wir erreichen, dass das Tragen von Dirndl und Jankern wieder alltagstauglich wird, die schönsten Elemente der alten Trachten der Region abbildet und dabei erschwinglich und dennoch eine individuelle Gestaltung möglich ist“, so die Obfrau des Dirndlstammtisches Schwarzatal, Karin Seyser. ■

Informationen:

Dirndlstammtisch Schwarzatal

Karin Seyser

0664 / 55 15 110

www.dirndl-schwarzatal.at



IN SIEDING WURDE GEFEIERT

Die Bergsteigergilde D'Steinfelder feierte Anfang August ein Hüttenfest im Naturparkzentrum in Sieding.

Seit dem heurigen Jahr sorgen die Mitglieder des Vereines hier an den Wochenenden für die Bewirtung der Gäste des Naturparkes Sierningtal-Flatzer Wand.

Obmann Thomas Spendlhofer konnte eine Reihe von Ehrengästen, darunter Stadtrat KommR Peter Spicker, Stadtrat Karl Pölzelbauer, Gemeinderat Ewald Dörfler und den Siedinger Ortsvorsteher Gemeinderat Klaus Hainfellner begrüßen.



Obmann Thomas Spendlhofer und die Mitglieder der Bergsteigergilde D'Steinfelder feierten mit zahlreichen Gästen ein zünftiges Hüttenfest im Naturparkzentrum Sieding

GUTE LAUNE BEIM FRÜHSCHOPPEN DER TRACHTENKAPELLE FLATZ

Die „Après Ski-Party“ und der 4. Trachten Fröhschoppen der Trachtenkapelle Flatz gehören zum fixen Programm des Ternitzer Veranstaltungskalenders.

Dem Obmann der TK-Flatz, Johann Ungersböck, ist es wieder gelungen mit seinen Musikanten ein abwechslungsreiches Fest zu organisieren.

Während am Samstag bei der „Apres Ski Party“ vor allem die Jugend bis in die frühen Morgenstunden abfeierte, stand der Fröhschoppen im Zeichen der Blasmusik und gemütlicher Unterhaltung für jung und alt.

In der gut ausgestatteten Weinbar wurden gute Tröpferl verkostet, während sich die Kinder in der Hüpfburg, beim Kinderschminken oder bei den Zauberkunststücken des Zauberlehrlings „Zwicki“ vergnügten.



Der Obmann der Trachtenkapelle Flatz, Johann Ungersböck hat mit seinen Vereinsmitgliedern wiederum ein großartiges Fest organisiert

UNSER POTTSCHACH

Der Pottschacher Naturfilmer Helmut Handler hat eine Reihe von Videos im Internet auf youtube bereitgestellt. Darunter auch Aufnahmen von den Festlichkeiten zum 900-Jahr-Jubiläum von Pottschach.

www.youtube.com (Suchbegriff: Unser Pottschach)

SPIEL UND SPASS IN DEN FERIEEN

Das Ferienspiel der Stadt Ternitz war auch heuer ein großartiger Erfolg!

Gemeinsam mit vielen Vereinen, Institutionen, Gewerbetreibenden und engagierten Bürgern unserer Stadt konnte die Stadtgemeinde Ternitz euch heuer mit 53 Spielen ein tolles, abwechslungsreiches Ferien-Programm für Kinder und Jugendlichen anbieten.

Mit dem Ferienspiel sorgen wir dafür, dass bei unseren Schülerinnen und Schülern garantiert keine Langeweile aufkommt“, so Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. „Herzlichen Dank unserer Mitarbeiterin Katja Bartl für die tolle Organisation.“

Neben einer Vielzahl an Sportangeboten und Wanderungen in unserer Umgebung wurden auch Ausflüge in die Römerstadt Carnuntum, den Kletterpark in Mönichkirchen oder zum Mozarthaus in Wien angeboten.

Beim Bowlen im Pleasureland in Wiener Neustadt, erlebten die Kids lustige Stunden ebenso wie beim Theaterworkshop und Zirkusnachmittag und verwandelten beim „Upcycling“ Alltagsmüll in sagenhafte Dinge.



Stadträtin Mag. Reisenbauer: „Wir haben den Kindern ein tolles Programm mit viel Abwechslung und Spaß angeboten und den Eltern einige freie Stunden während der Ferienmonate verschafft“.



Im Reitstall Aigner in St. Johann erfuhren die Kinder alles Wissenswertes über Pferde, ihre Pflege und den richtigen Umgang mit den Tieren. Selbstverständlich konnten sie auch ihre Geschicklichkeit auf dem Rücken eines Pferdes unter Beweis stellen.

Regionsmanager Mag. Christian Wagner von der Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal animierte die Kids zum „basteln und experimentieren der Sonne“.

Vielen Dank an Andi Preisinger und seinem Team vom Jugendzentrum, die sich wieder besonders engagiert in das Ferienspiel der Stadt Ternitz eingebracht haben.

„ WENN ENGLEIN REISEN...“

Wieder einmal wurde der Stadtchor Ternitz auf seiner Chorreise nach Vorarlberg mit Kaiserwetter für seine Arbeit während des Jahres belohnt.

Die Messgestaltung in der Dompfarrkirche Feldkirch wurde für Chor und Besucher zu einem unvergesslichen, klangvollen Erlebnis.

Der größte Dank für uns war die Aussage einer Dame: „Ich bin vor einem halben Jahr an Krebs erkrankt und bin glücklich, dass ich heute diesen wundervollen Gesang noch miterleben durfte!“

Ebenso unvergesslich bleiben die Eindrücke und Erlebnisse in den Swarovski Kristallwelten Wattens,



in Rankweil, Dornbirn, Bregenz, Lindau und auf der Blumeninsel Mainau.

Nach der Sommerpause beginnen die Proben und Vorbereitungen für unser großes „**Weihnachts – Rendezvous um 5**“ am Sonntag, 4.12.2016

um 17 Uhr im Kulturhaus Ternitz/Pottschach. Der Chor und eine auslesene Künstlerschar führt Sie mit Advent- und Weihnachtsmusik um die Welt.

Reservieren Sie rechtzeitig unter 0676 74 33 103. ■

EIN ABEND MIT ECHTER VOLKSMUSIK



Wieder ein erfrischender Volksmusikabend, bei dem die aus reinem Herzen kommenden Lieder, Musikstücke und Gedichte im Mittelpunkt standen.

Der Stadchor Ternitz, dessen Chorklang geprägt ist von fließender, homegener und warmer Reinheit, brachte unter der einfühlsamen Leitung von Prof. Elfriede

Langer im ausverkauften Herrenhaus Ternitz die Lieder zu hellem Klingen.

Die „Schwarzataler Tanzmusik“ – Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither, Gitarre und Kontrabass – ergänzte meisterlich mit ausgewählten Stücken diesen einmaligen Abend.

Die Heimatdichterin Elisabeth G.Beyerl aus Kirchberg/Wechsel

verstand es großartig mit Gedichten aus ihrer Feder die Liebe zur Heimat erblühen zu lassen.

Besonders zwei Gedichte, vertont von Prof.Ferdinand Langer berührten das Publikum sehr.

Schwungvolle, mitreißende Melodien aus Hamburg eröffneten den zweiten Teil des Programms. In der Folge lag der Schwerpunkt der Vorträge auf dem echten, alten Wienerlied.

Solisten aus den eigenen Reihen verstanden es wunderbar mit Witz und Charme gemeinsam mit dem Chor und vom Klavier aus geleitet die Blütezeit der alten Wienerlieder des 19.Jahrhunderts auf die Bühne zu bringen. Das Publikum dankte mit tosendem Beifall.

In der Pause lud der Chor alle Konzertbesucher zu einem kleinen Imbiss.

Herzlichen Dank für diesen einmaligen Abend. ■

VERANSTALTUNGSKALENDER



MobilitätsTag Ternitz im Bereich Herrenhaus Beginn: 09.00 Uhr

Blühende Straße, Mobilitätsquiz, Mobiles Radservice, Radgeschicklichkeits-Parcours, Carrera-Rennbahn

14.30 Uhr: Radparade

ab 15.00 Uhr: E-Mobile Testaktion

19.00 Uhr: Vortrag „E-Car-Sharing“

Ausstellung Norbert Völkerer „Kopfarbeiten“ bis 30. 09. 2016

Montag-Freitag von 15 - 17 Uhr
Stadtgalerie im Alten Herrenhaus



Die Paldauer

Exklusive Theater Tour - hautnah
Freitag, 16.09.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 42,-, € 37,- und € 32,-
- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 38,-, € 33,-, € 28,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket

DIE PALDAUER zählen seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Schlagerbands in Europa.



Mit ihren eigenen Ideen und einzigartigen Bühnenshows waren sie immer Vorreiter in der Branche und wurden zig-fach kopiert. Sie sind sich selbst und ihren Fans immer treu geblieben – 40 Jahre Erfolg sind kein Zufall! Im Zeitalter wo nur mehr Gigantismus zählt und jeder Künstler den anderen mit noch mehr Lichteffekten und Aufwand übertrumpfen möchte, bieten DIE PALDAUER ein außergewöhnliches Konzert, bei dem wieder die Lieder und die Künstler im Vordergrund stehen. Genießen Sie Lieder aus ihrer Anfangszeit bis hin zu den aktuellsten Hits und natürlich einige außergewöhnliche musikalische Überraschungen in einer einzigartigen Atmosphäre.

„Hautnah“ können Sie DIE PALDAUER bereits eine Stunde vor Konzertbeginn persönlich treffen.

Erben, Schenken, Vorsorgen

Notare sagen Ihnen wie es geht!

Mittwoch, 21. 09.2016

Beginn: 18.30 Uhr

AK Neunkirchen, Würflacher Straße 1, 2620 Neunkirchen

Stellen Sie Notar Mag. Robert Sonleitner Fragen und lassen Sie sich beraten.

Um Anmeldung wird gebeten: 05 7171-26750

Karim Thiam Tama & Mary Broadcast



„One Race – One Blood“

Freitag, 23.09.2016

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen



Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Karim Thiam Tama & Mary Broadcast machen Musik aus Leidenschaft, stammen aus zwei entlegenen Ecken dieser Erde und haben in Wien durch ihre Musik zusammengefunden.

Karim vermischt Mbalax, Ethno, African Pop, Folk, World, Blues & African Groove. Mary beschäftigt sich seit langem mit Jazz, Blues, Soul und Pop.

Beide schreiben Songs über die irdischen Missstände und glauben fest daran, dass Musik für diese Welt das heilende Mittel ist. Die beiden Künstler haben die Kraft Brücken zwischen Kulturen zu schlagen.

Cantate Domino



„We Will Rock You“

Samstag, 24.09.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: € 18,-, € 16,- und € 14,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und alle Chormitglieder

Diese Veranstaltung ist ein niederösterreichisches Gemeinschaftsprojekt mit der Stadtkapelle Wilhelmsburg, einer Band, dem Chor und Solisten, wie z.B. Markus Weichselbaumer (Weixi) und Florian Stangl (Flo), Sänger der beliebten Rock-Pop-Cover Band „Riff Raff“. Hits von Queen, Joe Cocker, Bon Jovi, Pink Floyd, Elton John und vielen anderen mehr garantieren einen Abend mit eindrucksvollem Hörerlebnis!

VERANSTALTUNGSKALENDER



Die aktuelle Tour **Songbook Live** dokumentiert nicht nur den Reichtum an Liedern von Albert Hammond, sondern zeigt ihn auch als charmanten Entertainer, der sein Publikum mit in das Konzert einbindet, lockert den Background der Songs vermittelt und so den Zuhörer auf diese, seine eigene Liederreise durch die Jahrzehnte der Popgeschichte mitnimmt.

Albert Hammond

Donnerstag, 29.09.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 38,-, € 33,- und € 28,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 34,-, € 29,- und € 25,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Albert Hammond schreibt seit über 40 Jahren Hits. Aus seiner Feder stammen Welthits wie „The Air that I breathe“ (Hollies), „99 Miles from LA“ (Art Garfunkel), „One Moment in Time“ (Whitney Houston), „When I need you“ (Leo Sayer), „Nothing's Gonna Stop us now“ (Starship), „I don't wanna lose you“ and „Way of the World“ (Tina Turner) und „When you tell me that you love me“ (Diana Ross).

Er schrieb Songs für Tom Jones, Joe Cocker, Celine Dion, Chris De Burgh, die Carpenters und Ace of Base. Aber auch unter seinem eigenen Namen gelangen ihm unzählige Hits: „The Free Electric Band“, „Down By The River“, „It Never Rains In Southern California“, „Everything I Want To Do“, „New York City Here I Come“ uva.

Kabarett BlöZinger



„Bis Morgen“ - Vorpremiere

Freitag, 30.09.2016

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 9,-, Abendkasse € 10,- Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket.

Seien wir doch ehrlich: wer von uns hat noch nicht darüber nachgedacht, wie es wohl sein könnte. Wie es sich anfühlt, welche Träume, Sehnsüchte, Ängste – aber auch Freuden – damit verbunden sind, mit dem Altwerden. „Die ersten vierzig Jahre unseres Lebens liefern den Text, die folgenden dreißig den Kommentar dazu.“ (Schopenhauer). In ihrem neuen Programm gehen BlöZinger mit blitzschnellen, präzisen Rollenwechseln und aberwitzigen Wendungen genau diesen Fragen auf den Grund.

Erik Schuster Big Band



Samstag, 01.10.2016

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 18,- im Vorverkauf und € 20,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 15,- und an der Abendkasse € 17,- Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket



Das Konzert mit dem Saxophonisten Erik Schuster und seiner Big Band hat bereits Tradition im Kulturhaus Pottschach. Genießen Sie Titel aus dem Repertoire der Bands von Count Basie, Benny Goodman, Glenn Miller, und vieles mehr. Das Publikum wird gleichsam auf eine Reise durch die Zeit der großen Big Band Ära eingeladen. Versäumen Sie die Gelegenheit nicht, wirklich authentischen Big-Band Sound mit einem Spitzenorchester und großartigen Solisten zu erleben!

Die Web-Site
für Kulturfans:



www.event-kultur-ternitz.at

VERANSTALTUNGSKALENDER



Literarischer Cocktail

Jaqueline Gillespie
„Schindeln am Dach“
 ein Schneeberg-Krimi
Donnerstag, 06.10.2016
 Stadtbücherei Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr



Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 4,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde. Bei der Wildfütterung am Fuße des Schneebergs wird eine Leiche gefunden: der Goldbacher-Leonhard, der beliebte und fesche Verwalter von Schloss Fürchtenbert. Wildererdrama? Tödlicher Streit um Grundstücksgrenzen? Mord aus Eifersucht? Fragen über Fragen für Doktor Patrick Sandor, Kriminalinspektor Müller aus Wien und eine alteingesessene Dorfbewohnerin, die ihnen mit Rat, Tat und Hausverstand zur Seite steht.

Heimat- und Trachtenverein „Phönix“ Ternitz

Volkstanzfest
Samstag, 08.10.2016
 Stadthalle Ternitz
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 10,- und Abendkasse € 12,-
 Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Mitglieder des HTV Phönix
 0676/9431989



Volkstanz hautnah miterleben! Mit einem großen Volkstanzfest feiert der Heimat- und Trachtenverein Phönix sein 70-jähriges Bestehen. Volkstänze zum Mittanzen für jedermann und Vorführungen der Volkstanz- und Schuhplattlergruppen geben einen Einblick in das bunte Bild der heimischen Folklore. Bei einem Abend mit echter, lebendiger Volksmusik wird von den zwei hervorragenden Volksmusikgruppen Musik vom Feinsten geboten. Es musiziert die allseits bekannte und beliebte Spielmusik LaxBlech und die aus Klagenfurt angereiste junge, schneidige Gruppe Voigasmusi.

Kabarett Berni Wagner „Kitsch“

Freitag, 14.10.2016
 Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20 Uhr
 Eintritt: € 10,-

im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-

Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 9,-, Abendkasse € 10,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

„Kitsch“ ist ein Zirkus des Mitgefühls. Die Wiederverzauberung der Gemeinschaft ab dem ersten Satz. Eine unangefochtene Diktatur des Herzens.



Es gibt Hoffnung, es gibt Träume, es gibt einen Plan. Keine Unsicherheit mehr – nein! Sicherheit. Ein Abend für alle, die die Welt verbessern möchten. Denn es wird ein schöner Abend, wie wir ihn uns verdient haben. Nichts wird fehlen. Alles wird gut.

Theaterverein Euphorien und Theater & Co

Desaster Dinner
Freitag,

14.10.2016,

Samstag,

15.10.2016,

Sonntag,

16.10.2016

Herrenhaus Ternitz

Beginn: Freitag und Samstag 19.30 Uhr, Sonntag 18.00 Uhr

Eintritt: € 10,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und bei Peter Lang 0664/444 86 36 oder 02630/37741



Wenn er sie betrügen will, dann muss er vorsichtig sein. Und das ist er unser Florian. Er ist sogar so vorsichtig, dass er sich für seinen Seitensprung seinen besten Freund Robert als Alibi einlädt. Wenn das Alibi aber ein Verhältnis mit der Betrogenen hat, und die Affäre die Rolle mit der Köchin tauscht, weil der Gauner von Ehemann das Haus zu früh verlässt, dann kennen sie sich jetzt wahrscheinlich genauso aus wie die beiden Freunde, die eigentlich nur ein schönes Wochenende verbringen wollten.

Warum der Hausfreund plötzlich schwul wird, warum die Köchin an einem Abend weit über tausend Euro zusätzlich verdient und warum die betrogene Ehefrau sich mit der Köchin anfreundet, die eigentlich keine ist. Das alles erfahren sie im (perfekten) Desaster Dinner von 14.10 bis 16.10. im Herrenhaus Ternitz.“



Roland Neuwirth & Extremschrammeln im Trio

„Des End vom Liad“

Freitag, 21.10.2016

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 28,- im Vorverkauf und € 30,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 25,- und an der Abendkasse € 27,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Dieses Programm von Roland Neuwirth und den Extremschrammeln ist ein ganz besonderes: ihr letztes. Es ist ein Sprung, dessen Anlauf mehr als vierzig Jahre gedauert hat: So lange steht Neuwirth mit seiner Formation schon auf der Bühne. Er ist mit der dunklen Überstimme von Doris Windhager eine innige Gemeinschaft eingegangen und er lässt sich von der vitalen Knöpfelharmonika von Marko ŽivadinoVIC den Rücken wärmen. Roland Neuwirth hat die Essenz der Wiener Musik derart inhaliert, dass er ihre Grenzen jederzeit überschreitet, ohne ihr Hoheitsgebiet zu verlassen. Die Lieder in diesem letzten Programm kommen federleicht daher, gewiss, aber sie haben gleichwohl Gewicht, Volumen, Aura, auch einen Schuss Unvergänglichkeit. Sie fassen das Schaffen eines der großen Künstler Wiens zusammen, ohne von Bedeutung schwanger zu sein. - Abschied nehmen, um zu bleiben.

Per Three

Samstag, 22.10.2016

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 4,-



Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Seit 2014 sorgen sie für Unruhe in sonst so verschlafenen Schneebergländ. Die Band Per Three aus Würflach hat sich mit diversen Auftritten in der Umgebung schon einen Namen gemacht – auch im Kulturkeller Ternitz!

Sie nehmen sich nicht so ernst und so kann es passieren, dass zwischen zwei Liedern eines Auftritts ein schlechter Scherz gemacht wird. Und während sich manch einer im Publikum dann auf den Kopf fasst und denkt: „Wohin bin ich denn hier geraten?“, überzeugen die vier Mitglieder doch mit ihren schnellen Schlagzeugbeats, den fetzigen Basslines und den dreckigen E-Gitarrensounds.

Konzert zum Nationalfeiertag

Mittwoch, 26.10.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: frei!



Der Orchesterverein der Stadtgemeinde Ternitz unter der musikalischen Leitung von Robert Zelzer präsentiert Werke aus der Romantik von Franz Schubert und Max Bruch.

Kartenreservierung ab 05.10.2016 bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Kernölamazonen

StadtLand

Samstag, 29.10.2016

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 22,- im Vorverkauf und € 25,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 19,- und an der Abendkasse € 22,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Eben noch der gemeinsame Traum von Glitzer-Glamour-Musical, jetzt schonungslose Wirklichkeit: Erfolglos auf Jobsuche die eine, steirische Bio-Bäuerin die andere. Nach vielen Jahren laufen sich die beiden zufällig in Wien wieder über den Weg.



VERANSTALTUNGSKALENDER



A3 Filterlos

Samstag, 5.11.2016

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 13,- und an der Abendkasse € 16,- Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Ambros – Fendrich – Danzer, 3 Namen, die wohl für immer in den Köpfen musikbegeisterter Österreicher verankert sein werden. A3-Filterlos interpretieren die unvergesslichen Hits der Väter des Austropops. 5 Jahre liegt das letzte Konzert in der Originalbesetzung bereits zurück. Für 2016 gibt es eine kleine Revival-Tournee mit dem grandiosen Konzertfinale im Pottschacher Kulturhaus – ein Pflichttermin!

Christoph Hauk – voc, acc-guit, Hannes Stöger – voc, acc-guit, Martin Darmohray – e-guit, Thomas Sprongl – voc, piano, keys, Axel Manfredini – drums, perc., Michael Hesch – bass

Literarischer Cocktail

Helga Gmeiner Hofer



AKNÖ

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 4,- Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Mit ihrem Gedichtband „Leises Warten“ führt uns die Autorin in die Gedankenwelt einer durch das Leben gereiften Frau.

Mini & Claus

„Komm sing mit“

Freitag,

11.11.2016

Stadtkino

Ternitz

Beginn: 20.00

Eintritt: € 20,-

für AKNÖ-

Mitglieder

gegen Vorlage

der Servicekarte bei der Stadtgemeinde und der Abendkasse € 17,-



Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Die Fortsetzung des legendären MusikCOVERetts „Wir wünschen – Sie spielen“!

In jedem und jeder von uns und UNSINN steckt ein Sängerknabe oder eine Sängerknabin.

Sie glauben das nicht? „Mini & Claus“ werden gemeinsam mit Ihnen den Beweis antreten. Ein Jahr lang haben sich „Mini & Claus“ in die Obhut der Wiener Sängerknaben begeben. Was dabei herausgekommen ist, ist der musikalische und kulturelle Austausch zweier aufeinanderprallender Welten. Durchleben Sie gemeinsam mit den beiden Musikanten diese Zeit der totalen Selbstaufgabe, der Muße und des Tschobalwassers.

Philipp Griessler & Samuel Kampichler

Samstag, 12.11.2016

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: €

12,- im Vor-

verkauf und

€ 15,- an der

Abendkasse

für AKNÖ-

Mitglieder

gegen Vorla-

ge der Servi-

cekarte bei

der Stadtgemein-

dernitz € 10,-

und an der

Abendkasse €

13,-

Vorverkauf bei

der Stadtgemein-

dernitz

Der niederösterreichische Lieder-

macher, Komponist, Autor und

Sänger Philipp Griessler spannt

einen Bogen von selbstironischen,

sozialkritischen Texten bis hin zu

balladenhaften Liebesliedern, die

unter die Haut gehen. Unterstüt-

zung bekommt er von dem aufstreb-

enden Singer-/Songwriter Samuel

Kampichler aus Ternitz der sich

ebenso mit gefühlvollen, motivie-

renden Texten auszeichnet.



EVENT
KULTUR
TERNITZ
NEWSLETTER

Wir informieren Sie gerne per
E-Mail-Newsletter über die
aktuellen Veranstaltungen.
www.event-kultur-ternitz.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

Kabarett

Matthias Franz Stein



„Jenseits“

Freitag, 18.11.2016
Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde



Ternitz € 9,- und an der Abendkasse € 10,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Matthias Franz Stein verstirbt während der Dreharbeiten zu Tom Turbo. Das kann einem Schauspieler schon mal passieren, wenn man so unglaublich authentisch spielt. Nach einem kurzen Besuch in der Hölle klärt sich dieser fatale Irrtum allerdings wieder auf.

Stein kehrt ins Leben zurück und hat sogar einen neuen Job in der Tasche. Der Teufel engagiert ihn als Publikumsanheizer für die Castingshow „SSDS – Satan sucht die Superleiche“. Wer wird „Superleiche“ und kommt in den schönen Himmel - am Ende gar der Teufel? Und warum bitte noch einmal kann Gott seine SVA Beiträge nicht mehr zahlen?

Adventbasteln und Adventkranzverkauf

Samstag, 19.11.2016

Behindertenintegration Ternitz

14.00 - 17.00 Uhr

Karl Pölzelbauer liest aus seinem Buch „Gedichte, Geschichten und Sagen aus Ternitz“ mit musikalischer Einstimmung auf den Advent.

Die Behindertenintegration Ternitz, Lobengasse 22 freut sich auf Ihren Besuch!



Hans Kammerlander

Matterhörner der Welt

Samstag, 19.11.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: €

22,- im Vor-

verkauf und

€ 25,- an der

Abendkasse

für AKNÖ-

Mitglieder

gegen Vor-

lage der Servi-

cekarte bei

der Stadtge-

meinde Tern-

itz € 19,- und an der

Abendkasse € 22,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde

Ternitz und Ö-Ticket

Gemeinsame Veranstaltung mit

den Naturfreunden Ternitz und

dem ÖTK Ternitz

„Das Publikum erwartet ein Feuer-

werk der Natur“ Superlative gibt es

viele im Alpinismus. Aber es gibt

nur ein einzigartiges Matterhorn.

Das ist unbestritten. Ob es nun

auch der schönste Berg ist, bleibt

zunächst dahin gestellt. Doch die

Frage stellt sich: Gibt es wirklich

nur ein Matterhorn?



Adventmarkt im Herrenhaus

Freitag, 25.11.2016

16.00 - 20.00 Uhr

Samstag, 26.11.2016

15.00 - 20.00 Uhr

Sonntag, 27.11.2016

15.00 - 19.00 Uhr

Perchtenlauf: 17.00 Uhr

Mehr als 20 einheimische Firmen und Vereine werden im romantischen Herrenhauspark Weihnachtliches präsentieren. Großes Weihnachtsgewinnspiel mit vielen Sachpreisen!

„Stage Stars“

der Kulturreif Musicalschoole



Samstag, 26.11.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 18.30 Uhr

Eintritt: € 18,-, € 15,- und € 12,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Die Katzen aus Ternitz sind ein Jahr nach ihrem ORF-Debut erwachsener geworden! Seien Sie unser Gast, wenn der Vorhang für die größten Musicalhits und schönsten Disneysongs geöffnet wird.

Diesmal auch mit dabei sind die jungen Kätzchen der Kulturreif Musicalschoole, die sich an den Großen ein Beispiel nehmen und zum ersten Mal Bühnenluft schnuppern.

Das Ensemble rund um Musicaldarstellerin Birgit Scheibenreif bietet Ihnen eine unterhaltsame Bühnenshow mit bunten Kostümen und mitreißenden Choreographien.

Adventmarkt im Herrenhaus

Freitag, 25.11.2016

16.00 - 20.00 Uhr

Samstag, 26.11.2016

15.00 - 20.00 Uhr

Sonntag, 27.11.2016

15.00 - 19.00 Uhr

Mehr als 20 einheimische Firmen und Vereine werden im romantischen Herrenhauspark Weihnachtliches präsentieren. Großes Weihnachtsgewinnspiel!



VERANSTALTUNGSKALENDER



**Traditioneller Weihnachtsmarkt
in der Behindertenintegration,**
Lobengasse 22
Samstag, 03.12.2016
09.00 - 17.00 Uhr



**Kinderperchtenlauf
in der Behindertenintegration,**
Lobengasse 22
Mittwoch, 07.12.2016
16.00 - 17.30 Uhr
mit den Windlochteifln aus Ottert-
hal. Vor dem Lauf haben die Kin-
der die Möglichkeit den Perchten
beim Umkleiden zuzusehen.

Karten für Veranstaltungen
erhalten Sie in den
Bürgerservicestellen
der Stadtgemeinde Ternitz
Rathaus, Hans Czettel-Platz 1
Stadtkern, Th.-Körner-Platz 3
oder über die Kartenreservierung
auf
www.ternitz.gv.at



Literarischer Cocktail
Micha Fuchs & Helmut Mucker
Christbaumbeiwung
oder „Der 24. ist nur ein ganz
gewöhnlicher Tag“
Donnerstag, 15.12.2016
Stadtbücherei Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder ge-
gen Vorlage der Servicekarte 4.--
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde
Ternitz
Micha Fuchs verübt schon wie-
der Weihnachtsgeschichten und
Helmut Mucker wird ihn an der Gi-
tarre begleiten.



Neujahrskonzert
Klangbogen Neunkirchen
Donnerstag, 5.1.2017
Stadthalle Ternitz
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: € 16,-, € 18,- und € 20,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz
ab 19.10.2016
Traditionellerweise wird das Kul-
turjahr 2017 mit dem Neujahrskon-
zert eröffnet. Im heurigen Jahr wird
das Orchester „Klangbogen Neun-
kirchen“ spielen. Das Programm
ist typisch für ein Neujahrskonzert
und Sie werden viele Ohrwürmer
und bekannte Melodien hören.
Unter anderem sind Werke von
Johann Strauß, Josef Strauß und
Franz Lehar enthalten. Diesen Oh-
renschmaus sollte sich niemand
entgehen lassen.

SEIT 60 JAHREN PRIESTER

Am Samstag, dem 25. Juni 2016
wurde in der Maria Hilf Kirche in
Sieding groß gefeiert.

Der beliebte Pfarrer, Konsistorial-
rat Zygmunt Podlejski, feierte sein
60-jähriges Priesterjubiläum.

Die Bevölkerung der Pfarrexpositur
Sieding und zahlreiche Ehrengäs-
te, darunter Stadtrat KommR Peter
Spicker, Stadtrat Karl Pölzelbauer,
Gemeinderätin Brigitta Ulreich und
Ortsvorsteher Gemeinderat Klaus
Hainfellner kamen zur Hl. Festmes-
se um zu gratulieren.

„Herr Konsistorialrat Podlejski hat
in den vielen Jahren seiner seel-
sorgerischen Tätigkeit großartiges
für die Bevölkerung unserer Stadt,
insbesondere in Ternitz, St. Johann
und Sieding, geleistet. Ich gratulie-
re unserem Herrn Pfarrer namens



der Stadtgemeinde Ternitz zu die-
sem stolzen Jubiläum auf das Al-
lerherzlichste“, so Stadtrat KommR
Peter Spicker, der als Gastgeschenk
eine Radierung mit Ternitzer Moti-
ven überreichte. ■

*Pfarrer Konsistorialrat
Zygmunt Podlejski mit
den Gratulanten, Stadtrat
KommR Peter Spicker,
Gemeinderat Klaus
Hainfellner, Stadtrat Karl
Pölzelbauer und Gemein-
derätin Brigitta Ulreich*

102. GEBURTSTAG



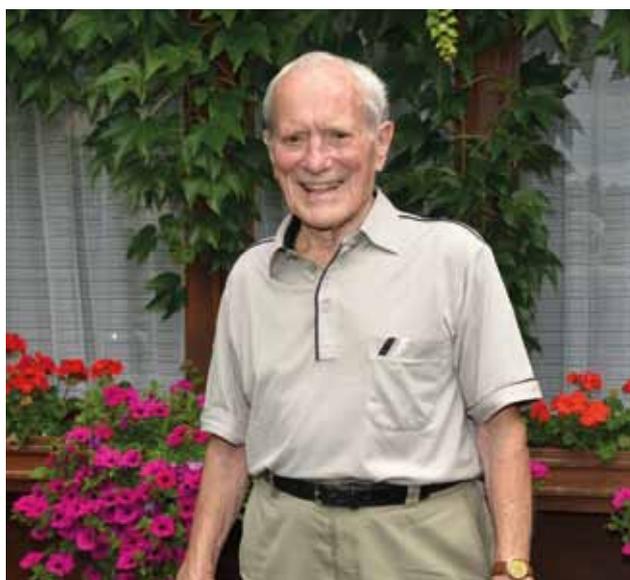
Maria Rab
1. Juli 2016



95. GEBURTSTAG

Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte gratulierten namens der Stadtgemeinde Ternitz und überbrachten den Jubilaren einen Blumengruß und die Ehrengabe der Heimatstadt.

Wir gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste!



Ing. Johann Höller
20. Juli 2016

90. GEBURTSTAG



Rosa Stocker
30. August 2016

Weiters feierte den
90. GEBURTSTAG

Anna Steurer
18. Juli 2016

Hedwig Grabner
21. August 2016

GNADEN-HOCHZEIT (70 Jahre)



Ing. Johann und Helena Höller
20. Juli 2016

DIAMANTENE HOCHZEIT (60 Jahre)



Gerlinde und Bgm.a.D. Robert Binder
30. Juni 2016

EISERNE HOCHZEIT (65 Jahre)



Ing. Johann und Anna Hillebrand
4. August 2016



Prof. Dr. Roland und Erika Stickler
4. Juli 2016

*Weiters feierten die
Eiserne Hochzeit:*

Gertrude und Herbert Plank
7. Juli 2016

Margarete und Ludwig Schützenhofer
28. Juli 2016

*Weiters feierten die
Diamantene Hochzeit:*

Herta und Karl Hackenberg
14. Juli 2016

Karl und Judith Panholzer
18. August 2016



Eleonore und Johann Leeb
14. August 2016

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Christa und Josef Semeliker
2. Juli 2016



Roberta und Johann Wagner
2. Juli 2016



Sieglinde und Reinhard Göder
22. Juli 2016



Eva und Peter Horn
23. Juli 2016



Hilde und Johann Leimberger
29. Juli 2016



Ing. Peter und Hansi Preißler
13. August 2016

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Gertrude und Karl Knarr
17. August 2016

Herzliche Gratulation allen Jubelpaaren
zu den besonderen Hochzeitsjubiläen!



Weiters feierten die GOLDENE HOCHZEIT (50 Ehejahre)

Gerda und Karl Kappler
(2. Juli 2016)

Magdalena und Martin Brenner
(16. Juli 2016)

Ing. Karl und Ingrid Stierba
(22. Juli 2016)

Marie und Edmund Fuchs
(23. Juli 2016)

Hildegard und Johann Klein
(29. Juli 2016)

Dipl.Ing. Hans und Maria Kager
(5. August 2016)

Ernestine und Roman Kaubek
(13. August 2016)

Brigitte und Erno Grundl
(20. August 2016)

ALLES GUTE FÜR DEN RUHESTAND

Mit Herta Kerschbaumer und Eva Eichberger haben vor kurzem zwei langjährige Kolleginnen der Stadtgemeinde Ternitz ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Herta Kerschbaumer war bereits vor ihrem Eintritt in den Dienst der Stadtgemeinde im Pfarrkindergarten Ternitz tätig und wurde nach der Übernahme und dem Neubau durch die Gemeinde in dieser Tätigkeit übernommen. Als Helferin und Reinigungskraft für den Landeskindergarten Sonnwendgasse hat sie seit dem Jahr 2009 dazu beigetragen, dass sich unsere Kindergartenkinder hier wohlfühlen.

Eva Eichberger hat den Lehrberuf einer Bürokauffrau absolviert und schon früh Buchhaltungstätigkeiten übernommen. Im Jahr 1982 wechselte sie als Bürokauffrau in die Finanzverwaltung der Stadtgemeinde Ternitz. 34 Jahre lang war Eva Eichberger nunmehr als Sach-



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Finanzstadtrat KommR Peter Spicker, Eva Eichberger, Personalvertreterin Cornelia Mader, Herta Kerschbaumer, Stadtsamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, Ilse Bauer, Bereichsleiter Wolfgang Hofer und Sozialstadtrat Franz Stix

bearbeiterin in der Buchhaltung des Finanzbereiches tätig. Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, die zuständigen Stadträte KommR Peter Spicker und Franz Stix sowie die leitenden Kollegen

verabschiedeten sich im Rahmen einer kleinen Feier von den ehemaligen Mitarbeiterinnen und bedankten sich für die jahrzehntelange Treue. Alles Gute für den Ruhestand! ■

FRAU AN DER SPITZE DER STANDESBEAMTEN

Der Fachverband der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten hat sich personell neu aufgestellt.

Als neue Bezirksleiterin wurde die Ternitzer Standesbeamtin Andrea Posch gewählt. Sie folgt damit dem Gloggnitzer Standesbeamten Alfred Pratscher nach, der seit 1992 die Bezirksleitung inne hatte. „Ich gratuliere Andrea Posch herzlich zur Wahl zur Bezirksleiterin, ist dies doch auch sichtbares Zeichen für die hervorragende Arbeit,

die sie im Standesamtsverband leistet“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin, Sabine Stangl aus Kirchberg am Wechsel, wird die neue Bezirksleiterin Andrea Posch die Anliegen der einzelnen Standesämter und Standesamtsverbände des Bezirkes Neunkirchen koordinieren.

„Ich wünsche Andrea Posch für diese verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute“, so der Ternitzer Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin der Hoheitsverwaltung, Geschäftsbereich 1, (Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.



Aufgabenbereiche:

Als Mitarbeiter/in der Hoheitsverwaltung im Geschäftsbereich 1 der Stadtgemeinde Ternitz nehmen Sie nach einer entsprechenden Einarbeitung alle in einer Verwaltungsorganisation (Schulgemeinden) auszuführenden Tätigkeiten wahr.

Sie nehmen Ihre Aufgaben in diesem sehr sensiblen Verwaltungsbereich eigenständig und mit großer Sorgfalt wahr, berichten dem Bürgermeister, den zuständigen Mandataren sowie Ihren Vorgesetzten in der Stadtverwaltung zu fachspezifischen Fragestellungen, erarbeiten Lösungsansätze, halten Kontakt zu den verschiedenen Schulen in den jeweiligen Schulgemeinden und nehmen erforderlichenfalls an den Sitzungen der Gremien teil.

Neben einem ausgeprägten Zahlenverständnis und genauer, strukturierter Arbeitsweise arbeiten Sie gerne eigenverantwortlich und zeigen hohe Einsatzbereitschaft.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, etc.)
- Abschluss einer AHS oder HAK
- Buchhaltungskennntnisse von Vorteil
- Unbescholtenes Vorleben
- Bei männl. Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet bei entsprechender Eignung nach Ablauf der maximal einjährigen Befristung ein unbefristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idgF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung von zumindest € 1.724,- brutto monatlich. Die Gemeindedienstprüfung ist bis zur Vollendung des dritten Anstellungsjahres abzulegen.

Nähere Informationen erteilt Herr Mag. Gernot Zottl, Tel. 02630/38240-30.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **21.09.2016** an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz.

Bitte legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf sowie folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse früherer Arbeitgeber

Die Einladung zu den Hearings ergeht an geeignete Kandidaten nach Ablauf der Bewerbungsfrist gesondert.

NEUES EINSATZFAHRZEUG FÜR DIE FF-FLATZ



Kreatives Denken und Netzwerken führten zum Erfolg!

Ein massiver Motorschaden an einem Einsatzfahrzeug der FF Ternitz-Flatz erforderte rasches Handeln, um die Schlagkraft der Feuerwehr aufrecht zu erhalten.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Wien ist es gelungen, schnellstmöglich Ersatz zu finden! Gemeinsam mit Oberbrandrat DI Rainer Haslinger, dem Leiter des Feuerwehr-Ausbildungszentrums und



Stellvertretender Branddirektor des Landesfeuerwehrverbandes Wien konnte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak am Sonntag, 5. Juni 2016 im Rahmen eines Festaktes im Pfarrhof St. Lorenzen ein Rüstlöschfahrzeug RLZ 2000 an die FF Ternitz-Flatz übergeben.

„Rauchentwicklung“ zeigten nun auch die Köpfe der FF-Verantwortlichen, die jetzt zum Nachdenken über einen Ersatz des defekten Löschfahrzeuges gezwungen waren, damit die Einsatzbereitschaft der FF-Flatz weiter erhalten bliebe. Nachdem die Stadtgemeinde Wien der größte Waldbesitzer (51%) im südlichen NÖ und natürlich an durchgehender Sicherheit seiner Waldflächen vor Brand oder Unwetter interessiert ist, wurde Mit dem Forstdirektor Obersenatsrat DI Andreas Januskovecz, der auch für diese Waldflächen verantwortlich ist, Kontakt aufgenommen. Als Pottschacher Bürger arbeitet der Forstdirektor der Stadt Wien aber auch mit Bgm. Rupert Dworak, StR KommR Peter Spicker und StR Gerhard Windbichler in vielen Angelegenheiten eng zusammen.

Durch diese persönlichen Verbindungen ist es gelungen, ein

von der Wiener Berufsfeuerwehr ausgeschiedenes, jedoch bestens gewartetes und voll ausgestattetes Einsatzfahrzeug für die FF Ternitz-Flatz zu erhalten.

Die Segnung des Fahrzeuges wurde im Rahmen der Festveranstaltung durch Pater David Ringel vorgenommen.



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak konnte im Rahmen dieses Festaktes das „Goldene Ehrenzeichen“ der Stadt Ternitz an OBR DI Rainer Haslinger überreichen. Die Auszeichnung wurde in der März-Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz einstimmig beschlossen.

„Ich bedanke mich aufrichtig bei Oberbrandrat DI Haslinger für seine beispielhafte, länderübergreifende Kooperation, mit der sichergestellt ist, dass die Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Flatz weiterhin mit optimaler Schlagkraft unsere Heimat und unsere Bürger schützen kann“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■

LEHRAUSGANG ZUR FEUERWEHR TERNITZ-ST. JOHANN

Die 1bS Klasse der Neuen Mittelschule Ternitz möchte sich mit ihren beiden Begleitlehrerinnen Edith Wagner und Bettina Kampichler für den interessanten Lehrausgang zur Feuerwehr Ternitz – St. Johann recht herzlich bedanken! ■

Foto: Pädagogin Edith Wagner mit ihrer 1bS-Klasse und das Team der Feuerwehr Ternitz-St. Johann



HOHE AUSZEICHNUNG FÜR EHBI RUDOLF TANZER

Am 21.06.2016 war ein großer Ehrentag für den Ehrenkommandanten der FF Ternitz-Döppling, EHBI Rudi Tanzer jun. EHBI Rudi Tanzer erhielt eine hohe Auszeichnung des Herrn Bundespräsidenten, das „Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich“, verliehen.



Im Rahmen eines Festaktes wurde diese hohe Auszeichnung durch den Herrn Landeshauptmann von NÖ, Dr. Erwin Pröll, im Landtags-sitzungssaal NÖ überreicht.

EHBI Rudi Tanzer war ganz überrascht, dass neben seiner Familie auch sein Feuerwehrkommando und zahlreiche „Ehrengäste“ im Festsaal des NÖ Landtages für ihn unerwartet anwesend waren und den Weg nach St.Pölten gefunden hatten.

Es gratulierten vor Ort: NR Hans Hechtel, von Seiten der Stadtgemein-de Ternitz in Vertretung unseres

Bürgermeisters StR KommR Peter Spicker und StR Gerhard Windbichler. Als Gratulanten stellen sich auch Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz, LA Hermann Hauer sowie StR a.D. Johann Fuchs vor Ort ein. Am Abend überraschten noch seine Döpplinger Feuerwehrmitglieder im Zuge ih-

rer Dienstagzusammenkunft ihren ausgezeichneten Ehrenfeuerwehrkommandanten. Vizebgm. a.D Karl Reiterer und die Patinnen Aloisia Fürtinger, Gertrude Ungerböck, EBI Rudi Tanzer sen., Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Norbert Stögerer und zahlreiche Feuerwehrmitglieder wurden weiters gesichtet. ■

SAMARITERBUND
TERNITZ-POTTSCHACH

Erste-Hilfe-Kurs

„16 Stunden für das Leben“

Dauer: 16 Stunden

Inhalt: Notruf, Rettungskette, Erkennen von Gefahren, Bewusstseinsstörungen und Bewusstlosigkeit, Atemstörungen und Kreislaufstörungen, Wiederbelebung inkl. halbautomatischem Defibrillator, Blutstillung, Schockbekämpfung, Erkennen eines Notfallpatienten
Viele praktische Übungen und Fallbeispiele

Termine: 03.10.2016 - 12.10.2016 - 14.10.2016
18.10.2016 und 27.10.2016
jeweils 18.30 bis 21:30

Kursort: Arbeiter-Samariter-Bund
Hans-Czettel-Platz 1G
2630 Ternitz

Anmeldung erbeten unter 02630 / 36 904
oder Online unter www.ternitz.gv.at/asb

€ 55,-
pro Person

www.ternitz.gv.at/asb

24 STUNDEN FEUERWEHRJUGENDTAG 2016



die Rot Kreuz Jugend versorgte die zwei verletzten Personen. Um 01 Uhr wurde die Rot Kreuz Jugend zu einen Zweiten Einsatz alarmiert. Laut Alarmmeldung wurde ein Forstunfall auf der Leuchte in St.



Der schon traditionelle 24-Stunden Feuerwehrjugendeinsatzstag wurde vom 26. -27. August von den freiwilligen Feuerwehren Ternitz- St. Johann, Pottschach und Putzmannsdorf veranstaltet.

Diesjährig das erste Mal mit der Rot Kreuz Jugendgruppe Neunkirchen.

Drei Einsätze wurden simuliert. Der Erste war ein Brandeinsatz. Kurz vor 21 Uhr wurde alarmiert und sogleich ausgerückt. Die Feuerwehrjugend löschte den Brand schnellstens und



Johann vermutet. Am Einsatzort angekommen wurde klar, die Person musste erst gesucht werden. Sofort wurden die Jugendfeuerwehr über Funk nachalarmiert um die Suche zu vereinfachen. Nach Auffinden der Personen, wurden diese fachgerecht von den Kids in die Rettungsfahrzeuge transportiert

und versorgt.

Am nächsten Morgen, der dritte und auch anspruchsvollste Einsatz. Ein schwerer Verkehrsunfall mit vier verletzten Personen. Auch dieses Szenario wurde mit Bravour von den Jungflorianis und Sanitätern gemeistert.

Ein sehr lehrreiches Wochenende ging zu Ende. Die jungen Sanitäter lernten die Geräte der Feuerwehr kennen, genauso wie auch die Jugendfeuerwehr das Arbeiten der Sanitäter mitverfolgen konnte. ■

DENK DARAN.....
SCHAFF VORRAT AN!



Warum?

- ◇ Wenn man bei Erkrankung vorübergehend außerstande ist einzukaufen.
- ◇ Wenn es die Witterung nicht zulässt.
- ◇ Wenn durch Katastrophen das Einkufen nicht möglich ist.
- ◇ Weil Krisen nie auszuschließen sind.

Was?

Lebensmittel, Wasser, Medikamente, Hygieneartikel, Ersatzbeleuchtung, prov. Kochgelegenheit, Heizmaterial

Wie viel?

für zwei Wochen



Das Bestreben, Vorräte anzulegen, geht schon in die Urzeit zurück und war eine Überlebensfrage. Heute verleiten die übervollen Regale in den Geschäften zu der Meinung, Bevorratung sei nicht mehr notwendig.

Aber...

Schneekatastrophen, Hochwasser, Erdbeben usw. können uns bedrohen.

Gegen die Natur sind wir machtlos. Ihren Gefahren können wir begegnen!

Unser hochtechnisiertes Zeitalter birgt weitere Gefahren:

- ◇ Cherniekkatastrophen, Radioaktive Verstrahlung.

All das kann Leben und Gesundheit bedrohen und Versorgungspässe mit sich bringen.

Wenn die Gefahr erst vor Dir steht, ist es meistens schon zu spät!

ZIVILSCHUTZ

INFO





Wer vorsorgt ist Herr des Tages. (Goethe)

Vorrat ist kein Luxus

DER UMWELTGEMEINDERAT INFORMIERT.

SO WIRD DER HEURIGE HECKENTAG: BUNT, VIELFÄLTIG, KREATIV

Der Niederösterreichische Heckentag ist eine nun schon traditionelle Herbstaktion des Vereines Regionale Gehölzvermehrung (RGV) mit Unterstützung der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich.

Der Verein RGV bietet bei der Aktion heimische Sträucher, Bäumchen und Obstbaumraritäten zum Kauf und Selberpflanzen an.

Das spezielle Angebot 2016 für Schmetterlinge bringt Ihnen bezaubernde Flatterfreunde in den Garten und die „SÖWA GMOCHT“-Basteltipps kennzeichnen besonders geeignete Sträucher für kleine und große Handwerker.

Die Pflanzware stammt aus den Vermehrungsbeständen der Partnerbaumschulen der RGV und ist wurzelnackte Baumschulware.



Nutzen Sie diese einzigartige Möglichkeit!

Hochachtungsvoll
Ihr Umweltgemeinderat
Thomas Zwazl

NÖ HECKENTAG AM 5. NOVEMBER 2016

Die angebotenen Gehölzpakete enthalten nur „waschechte Niederösterreichischer“ - also heimische Pflanzen, die sich als Nachfahren von Wildgehölzen in freier Natur über Jahrtausende behauptet haben und somit perfekt an unsere Standortbedingungen angepasst sind.

Damit steigen die Chancen, dass viele heimische Falter, von denen ganz spezielle Gehölzarten und Hecken zum Überleben benötigt werden, im eigenen Garten zu beobachten sind.

Kreative Selbstverwirklichung

Für GartenbesitzerInnen und HobbygärtnerInnen bietet der NÖ Heckentag die Möglichkeit, Regionalität, Naturschutz zuhause und kreatives Arbeiten zu verbinden. Denn einige Pflanzen im Sortiment eignen sich auch besonders gut, um damit zu basteln – denn „SÖWA GMOCHT“ ist einfach etwas Besonderes.



© Friedrich Vondruska

Lebensgrundlage für Schmetterlinge

Im Mittelpunkt des heurigen Heckentages stehen die Schmetterlinge, für die heuer ein eigenes Heckenpaket geschnürt wurde.

Pflanzen vorbestellen

Zwischen 29. August bis 12. Oktober 2016 ist die Bestellung bequem im Internet unter www.heckentag.at oder mittels Bestellschein per Fax oder Post möglich.

Beratung am Heckentelefon:
02952 43 44 830 oder
office@heckentag.at

Abholung in Ihrer Region

Die wurzelnackte Baumschulware und die getopften Obstbäumchen werden anschließend verpackt und stehen am 5. November an einem der acht Abholstandorte bereit. Zwischen 9 und 14 Uhr können die vorbestellten Pflanzen an den Standorten in Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkenkersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Phyra bei St. Pölten und Tulln abgeholt werden.

Weitere Informationen zum NÖ Heckentag

erhalten Sie unter
www.heckentag.at
02952 43 44 830.

Regionale
RGV
Gehölzvermehrung

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH

enu
NIEDERÖSTERREICH

TERNITZ
Stadt & Land

HOCHWERTIGER, NATÜRLICHER KOMPOST DIREKT VON DER RHV GRÜNE TONNE GMBH

Organische Abfälle aus Küche und Garten sind ein Teil des natürlichen Kreislaufes.

Bei der Kompostierung werden diese Abfälle durch Mikroorganismen zersetzt und in Humus umgewandelt. Der dadurch entstandene Kompost kann dann zum Beispiel als Blumenerde oder aber auch als Düngemittel für Acker, Beete und Rasenflächen wiederverwendet werden.

Natürlich hat nicht jeder die Möglichkeit die Kompostierung selbst durchzuführen, deshalb bietet der AWW Neunkirchen die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen durch die Biotonne an. Diese wird dann direkt von der Haustür abgeholt. Der gesammelte Biomüll aus den Haushalten wird anschließend ins Kompostwerk der RHV Grüne Tonne GmbH nach Breitenau transportiert. Anschließend wird der Biomüll mit Strukturmaterial

vermischt und zu Kompostmieten aufgeschüttet.

Durch das regelmäßige Belüften und gegebenenfalls notwendige Befeuchten dieser Mieten ist ein gleichmäßiger Verrottungsprozess gewährleistet. Während der gesamten Kompostierungszeit, welche sich bis zu einem Jahr erstrecken kann, finden regelmäßige Qualitätskontrollen durch den Kompostmeister der RHV Grünen Tonne GmbH statt.

Am Ende des Prozesses wird der Kompost fein gesiebt (10 mm) und von einer externen Fachanstalt einer Kompostbeurteilung unterzogen. In den letzten Jahren wurde der in der RHV Grüne Tonne GmbH erzeugte Kompost immer als Qualitätskompost der Güteklasse A nach Kompostverordnung eingestuft und ist somit für die Anwendung in der Landwirtschaft, sowie zur Düngung von Rasenflächen geeignet.

Natürlich können auch Sie, ob als Privatperson oder Firma, von diesem tollen Angebot profitieren, denn der erzeugte Kompost wird sowohl in kleinen Mengen, zum Beispiel für die Nutzung im eigenen Garten, bis hin zu ganzen LKW-Fuhren direkt bei der RHV Grüne Tonne GmbH an der B 17 in Breitenau zu einem günstigen Preis abgegeben.

So sparen Sie nicht nur Kosten, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung unserer Umwelt. Denn die Ausbringung von Kompost belebt den Boden, verbessert nachhaltig seine Struktur und führt ihm alle notwendigen Nährstoffe, die er braucht auf natürlichem Wege zu. ■

Reinhalteverband GRÜNE TONNE
Bundesstraße 17, 2624 Breitenau
02635 / 64751
Email: office@gruene-tonne.at
www.gruene-tonne.at

SPERRMÜLLENTSORGUNG

Woche 37	Dienstag	13. September	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	14. September	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	15. September	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 41	Dienstag	11. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	12. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	13. Oktober	13.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	15. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr

Übernahmestelle

ist der Lagerplatz der Stadtgemeinde Ternitz in der

Industriestraße II

Die Haushaltssperrmüllentsorgung ist keine Generalentrümpelung. Es werden nur jene Gegenstände entgegengenommen, die zum Haushaltssperrmüll gehören und eine Haushaltsmenge von 2 m³ nicht übersteigen. Sperrmüllmengen über 2 m³ sind direkt in die Deponie Steinthal gegen Kostenersatz zu entsorgen.

NEU: RICHTIGE ABFALLENTSORGUNG IN TERNITZ

Ab 2016 gibt es in Ternitz neben der „Grünen Tonne“, der „Restmüll-Tonne“ und der „Bio-Tonne“ auch eine „Papier-Tonne“.
Bitte helfen Sie durch richtige Mülltrennung mit, Entsorgungskosten zu sparen und unser Ternitz sauber zu halten!

Das gehört in die GRÜNE TONNE (Trockenmüll - Wertstoffe)

- Papier** (nicht gebündelt):
- Zeitungen
 - Kataloge
 - Papierverpackungen
 - Brief-, Schreib-, Kopierpapier, etc.

- Glas:**
- Scheibenglas
 - Glasbruch
 - Zeitschriften
 - Kartonagen
 - (Telefon-) Bücher
 - Glühbirnen

- Glas-Verpackungen** (restentleert):
- Einwegflaschen
 - Einsiedegläser
 - Konservengläser

- Kunststoffe:**
- Kunststoff-Kleinteile
 - Spielzeug

- Kunststoff-Verpackungen** (restentleert):
- PET-Getränkeflaschen
 - Tetraverpackungen
 - Becher (Joghurt)
 - Kunststoffbehälter (z.B. Haarshampoo, etc.)

- Metalle:**
- Elektro-Kleingeräte
 - Eisenkleinteile
- Metall-Verpackungen** (restentleert):
- Alu-/Weißblechdosen
 - Spraydosen
- Textilien** (tragbare zur Altkleidersammlung)
- unbrauchbare Kleidung
 - Stoffreste
 - Bettfedern im Inlett
 - Lederwaren

KEINESFALLS
in die GRÜNE TONNE gehören:
Inhalt der BIO-Tonne und der Restmüll-Tonne, Problemstoffe, Sperrmüll, Batterien und Bauschutt.

Das gehört in die BIO TONNE (kompostierbare Abfälle)

- aus Küche und Haushalt:**
- Speisereste
 - Holzasche
 - Obst- und Gemüseabfälle
 - Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
 - ungenießbare bzw. abgelaufene Lebensmittel
 - Kaffee-/Teesud samt Filter und Papierbeutel
 - Kleintiermist von Pflanzenfressern

- aus Garten und Grünfläche:**
- Gras-, Baum- und Strauchschnitt
 - Laub, Reisig, Stängel, Fallobst
 - Blumen, Pflanzen, Pflanzenreste
 - Hunde- und Katzenkot (ohne Sackerl)

KEINESFALLS
in die BIO TONNE gehören:
Kunststoffe, Metalle, Steine, Kehricht und Staubsaugerbeutel, Katzenstreu, Wegwerfwindeln und Hygieneartikel, Asche von Koks, Stein- und Braunkohle, Problemstoffe, Sperrmüll, Elektroaltgeräte und Batterien, Öle und Fette sowie Bauschutt.

Das gehört in die RESTMÜLL TONNE (nicht kompostierbare Abfälle - früher Nassmüll)

- Kehricht und Staubsaugerbeutel
- Knochenreste, Muschelschalen
- Asche aus Hausbrand
- Zigarettenstummeln
- Kaffeekapseln
- Federn, Haare, Wattestäbchen
- gebrauchte Taschentücher,
- Küchenrollen, Wegwerfwindeln
- Verschmutzte Lebensmittelverpackungen (Käse-, Wurst- und Fettpapier)
- gebrauchte Reinigungstücher und Schwämme
- Hygieneartikel (Tampons und Damenbinden)
- Hunde- und Katzenkot (mit Sackerl)
- Katzenstreu (wenn nicht kompostierbar)
- verschmutzte Verpackungsmaterialien und alle Produkte, die nicht verwertet werden können.

KEINESFALLS
in die RESTMÜLL TONNE gehören:
Inhalt Grüne Tonne und Bio Tonne, Problemstoffe, Sperrmüll, Elektroaltgeräte, Batterien, Bauschutt.

Das gehört in die PAPIER TONNE (nicht gebündelt):

- Zeitungen und Kataloge
- Briefe und Kuverts
- Bücher (ohne Einband)
- Prospekte
- Telefonbücher
- Geschenkpapier

KEINESFALLS in die PAPIER TONNE gehören: Beschichtetes Papier, Kohle-, Durchschlag- und Thermopapier, Milch- und Getränkeverbundverpackungen (Tetra Pack), Hygienepapier (Taschentücher, Papierhandtücher, Küchenrollen, Servietten), verschmutztes oder fettiges Papier, Tapeten, Zellophan, etc.

- Schreibpapier
- Papierverpackungen
- Papiertragtaschen
- Unbeschichtete Tiefkühlkartons
- unverschmutzte Pizzakartons
- Kleine Kartonagen und Schachteln
- Kopierpapier
- Wellpappe
- Packpapier

MÜLLENTSORGUNG ABFUHRPLAN

MÜLLENTSORGUNG – ABFUHRPLAN 2016

RESTMÜLLTONNE		4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT		8-wöchige Abfuhr
BIOTONNE	bis 25.03. und ab 17.10.	4-wöchige Abfuhr
BIOTONNE	vom 29.03. bis 14.10.	2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)		4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT		8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)		2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

36.Woche	05.09. – 09.09.2016	● Abfuhr RESTMÜLL
37.Woche	12.09. – 16.09.2016	Abfuhr BIOMÜLL
38.Woche	19.09. – 23.09.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
39.Woche	26.09. – 30.09.2016	● Abfuhr BIOMÜLL
40.Woche	03.10. – 07.10.2016	Abfuhr RESTMÜLL
41.Woche	10.10. – 14.10.2016	Abfuhr BIOMÜLL
42.Woche	17.10. – 21.10.2016	● Abfuhr TROCKENMÜLL und PAPIERTONNE
43.Woche	24.10. – 28.10.2016	● keine ABFUHR
44.Woche	31.10. – 04.11.2016	● Abfuhr RESTMÜLL
45.Woche	07.11. – 11.11.2016	Abfuhr BIOMÜLL
46.Woche	14.11. – 18.11.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
47.Woche	21.11. – 25.11.2016	● keine ABFUHR
48.Woche	28.11. – 02.12.2016	Abfuhr RESTMÜLL
49.Woche	05.12. – 09.12.2016	Abfuhr BIOMÜLL
50.Woche	12.12. – 16.12.2016	● Abfuhr TROCKENMÜLL und PAPIERTONNE
51.Woche	19.12. – 23.12.2016	● keine ABFUHR
52.Woche	27.12. – 30.12.2016	● Abfuhr Restmüll

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

Woche 38	Freitag Samstag	23. September 24. September	14.00 bis 18.00 Uhr 08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 42	Freitag Samstag	21. Oktober 22. Oktober	14.00 bis 18.00 Uhr 08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 44	Freitag Samstag	04. November 05. November	14.00 bis 18.00 Uhr 08.00 bis 12.00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³

bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße

kostenlos zu den oben genannten Terminen abgegeben werden.
Die Firma Posch stellt eine Arbeitskraft kostenlos zur Übernahme bei.

Sollte es den Grundstücksbesitzern nicht möglich sein den Grünschnitt selbst anzuliefern, besteht die Möglichkeit durch folgende Firmen dieses kostenpflichtig durchführen zu lassen:

- Firma **PHOENIX Ostarrichi**, Handelsstraße 3, Tel. 02630 / 34240 - 0
- Firma **FALLENBÜCHL Thomas**, Puchberger Straße 2, Tel. 0676 / 4152 990
- Firma **GRUBER Stefan**, Gfiederstraße 37, Tel. 0680 / 141 30 53
- Firma **POSCH Kompost**, Dunkelsteiner Straße 23, Tel. 0664 / 130 1249
- Firma **STABLHOFER Thomas**, F.Dinhobl-Straße 37, Tel. 0699 / 103 72 301